

Honky Tonk Notice

Nr. 126 / Februar 2008



Tracy Lawrence (USA) am 26. und 27. Februar 2008
Int. Country Festival Albisgütli ZH



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

www.cwcb.ch

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
Postfach, CH-3097 Liebefeld
PC-30-35662-6
Tel 031 812 02 34 / Fax 032 389 53 78
E-Mail country@cwcb.ch
Homepage www.cwcb.ch
www.countrynight.ch

Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	079 406 02 14	André Weibel
Vize-Präsident	076 501 17 65	Christian Mischler
Kassier	032 483 12 12	Norbert Schneider
Sekretärin	032 483 12 12	Anne-Yolande Schneider
Vorstandsmitglied	031 829 34 30	Christine Stebler
Vorstandsmitglied	031 849 12 14	Fabienne Siegfried

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratenpreise	Rückseite = A5	Fr.	130.--
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.--
	Halbe Seite = A6	Fr.	60.--
	Drittel Seite	Fr.	40.--

Inserateaufgabe CWCB Monika Wüthrich, Grueneburg 21, 3213 Kleinböisingen
026 674 00 94, inserate@cwcb.ch

Redaktion Monika Wüthrich
Grueneburg 21
3213 Kleinböisingen FR
026 674 00 94
E-Mail redaktion@cwcb.ch

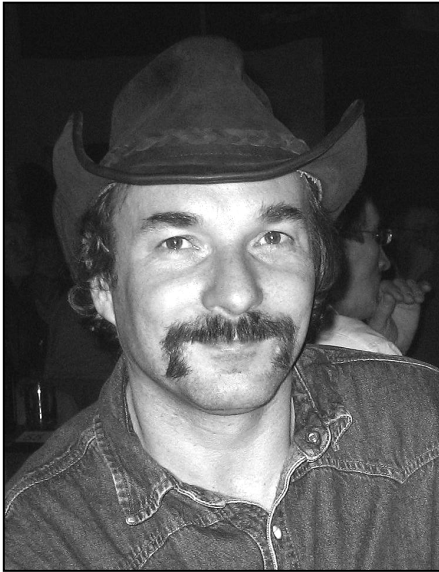
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Bucher Andy, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Röthlisberger Urs, Schneider Anne-Yolande, Schneider Norbrt, Uetz Walter, Weibel André, Wüthrich Jürg.

Titelbild Tracy Lawrence

Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. März 2008!



Hi there

Habt ihr alle die guten Vorsätze, die ihr euch für dieses Jahr gefasst habt, schon wieder aufgegeben?

Ist ja eigentlich auch egal, ich hoffe nur dass sich der Vorsatz, sich etwas mehr für den CWCB zu engagieren, bei einigen von euch noch nicht in Luft aufgelöst hat. Der Wunsch vom Vorstand wäre im 2008 einmal mehr etwas Feedback und Unterstützung zu erhalten und das nicht nur in Form von schönen Worten oder hochgestellten Illusionen an der GV.

Apros GV! Das Datum der GV ist auf den 7. März angesetzt. Den Ort werdet ihr in einem Einladungsschreiben noch erfahren. Es würde den Vorstand und mich freuen, wenn diese von vielen Mitgliedern besucht würde. Es sind wie immer interessante Themen, die zur Behandlung anstehen. Also wir rechnen mit euch!!!

Das neue Jahr bringt uns auch wieder viele Veränderungen - im Job, evtl. im Privatleben, in der Countryszene und wo auch noch immer. Die ersten News über Bandauflösung und vieles andere haben uns schon erreicht. Sehen wir das Ganze doch einmal positiv: Es gibt immer wieder etwas Neues und daran sollten wir uns ausrichten. Also seht es einmal von dieser Seite an uns sagt uns an der GV oder sonst irgendwie, was ihr gut findet, was für positive Erfahrungen ihr gemacht habt in Bezug mit der Countryszene und speziell mit dem CWCB.

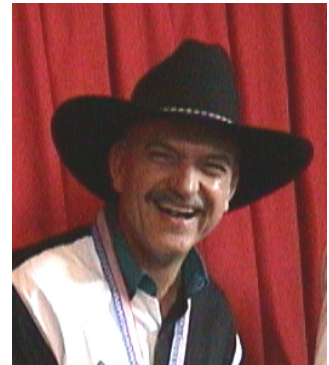
In dem Sinne wünsche ich euch eine gute Zeit.

See you soon,
André Weibel



Club Notices

- Freitag, 7. März 2008, dieses Datum muss in der Agenda angestrichen werden, dann findet die Generalversammlung des Country & Western Club Bern statt. Der Ort wird euch in einem Einladungsschreiben zur gegebenen Zeit noch mitgeteilt. Es erwarten uns die gewohnten Traktanden wie Rechnungsabnahme, Wahlen, Jahresberichte und die Ausblicke auf 2008. Wie immer, wird nach der GV ein Snack und ein Getränk offeriert. Wer trotzdem an diesem Datum verhindert sein sollte, meldet sich bitte beim Vorstand ab. Wir danken schon jetzt für die Teilnahme und das Interesse.
- Am Samstag 8. März 2008 findet ein Treberwurstessen statt. Dieses findet in einem gemütlichen Weinkeller bei Rolf Clénin in La Neuveville statt. Beachtet bitte die Infos in diesem Heft oder auf unserer Homepage www.cwcb.ch und meldet euch baldmöglichst und zahlreich an.
- Am 5. April 2008 findet in Gerlingen (D) in der Jahnhalle die Country Night Gerlingen unserer Freunde aus Deutschland statt. In diesem Jahr sind Rascal & McLane in der XL Formation gebucht. Teilt uns bis zur GV mit, wer Interesse hat, dieses Konzert zu besuchen. Bei genügend Anmeldungen werden wir einen Kleinbus Organisieren.
- In den zwei letzten Wochen September sind die Giverola Country Weeks wieder ein Thema. Den musikalischen Teil werden die Rodeo Ranchers, Mason Jar, N.Y. Cole und Andy Martin & Band bestreiten. Dazu gibt's natürlich täglich die beliebten Line Dance Workshops durch unser langjähriges Mitglied Walter Lüthi. Weitere Infos folgen oder könne beim Veranstalter abgerufen werden unter www.ferienverein.ch.
- Den 1. November 2008 dürft ihr in der Agenda auch schon mal anstreichen. Dieses Datum ist für die 24th International Country Night Bern reserviert. Gerne schreiben wir schon jetzt deinen Namen als Helfer auf und nehmen Tombolapreise oder Inserate für das Programmheft entgegen. Die Kontakte dazu wie immer über die Clubadresse, Tel: 031 812 02 34, mail: country@cwcb.ch oder über unsere Homepages www.cwcb.ch oder www.countrynight.ch.



☆ ☆ ☆
International
Country Night Bern

Samstag, 1. November 2008
Mehrzweckhalle Ortschwaben



Treberwurstessen 2008

Lust auf einen abwechslungsreichen Abend mit kulinarischem Höhepunkt?



Datum: Samstag 08. März 2008

Ort: Clénin Rolf Vins
Cave de Poudeille
Vignoble 35
2520 La Neuveville BE

Zeit : Ab 20:00 Uhr

Kosten : 50.- / Person für Essen (inkl. Dessert)
und Getränk

**Freunde und Bekannte sind herzlich
Willkommen**

Hinfahrt: Mit dem Auto: Gemäss Wegbeschreibung auf der Rückseite.
=> Sofern genügend Interesse vorhanden, wird versucht eine gemeinsame
Hinfahrt & Rückfahrt zu organisieren.
(Kosten je nach Teilnehmer und Verkehrsmittel bis zu 30.- / Person)



Anmeldefrist: Samstag 16. Februar

Mail an country@cweb.ch, Tel: 031 812 02 34. Fax: 032 389 53 87
oder schriftlich an Markus Schenker, Panoramaweg 32, 36 12 Steffisburg

- Ich nehme am Treberwurstessen vom 8. März 2008 mit ___ Personen teil.
- Ich würde mich gerne einer Fahrgemeinschaft anschliessen
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bin aber für ein nächstes Mal im 2009 interessiert

Name: _____ Vorname: _____ Tel/Natel: _____

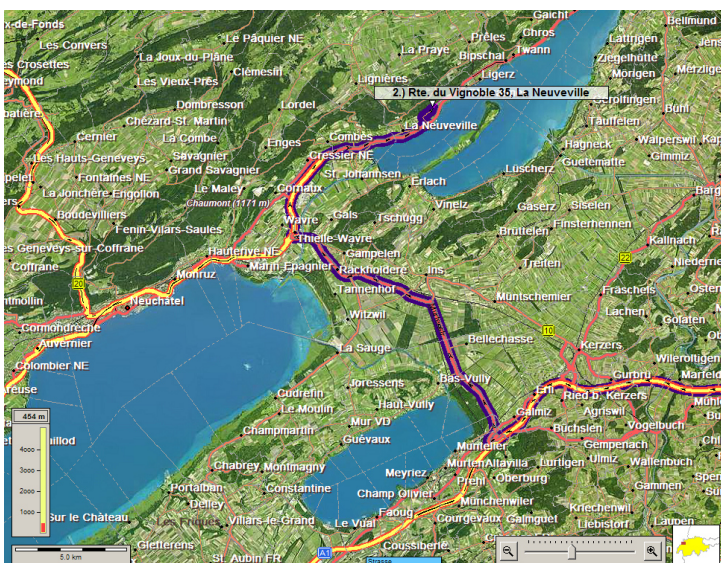
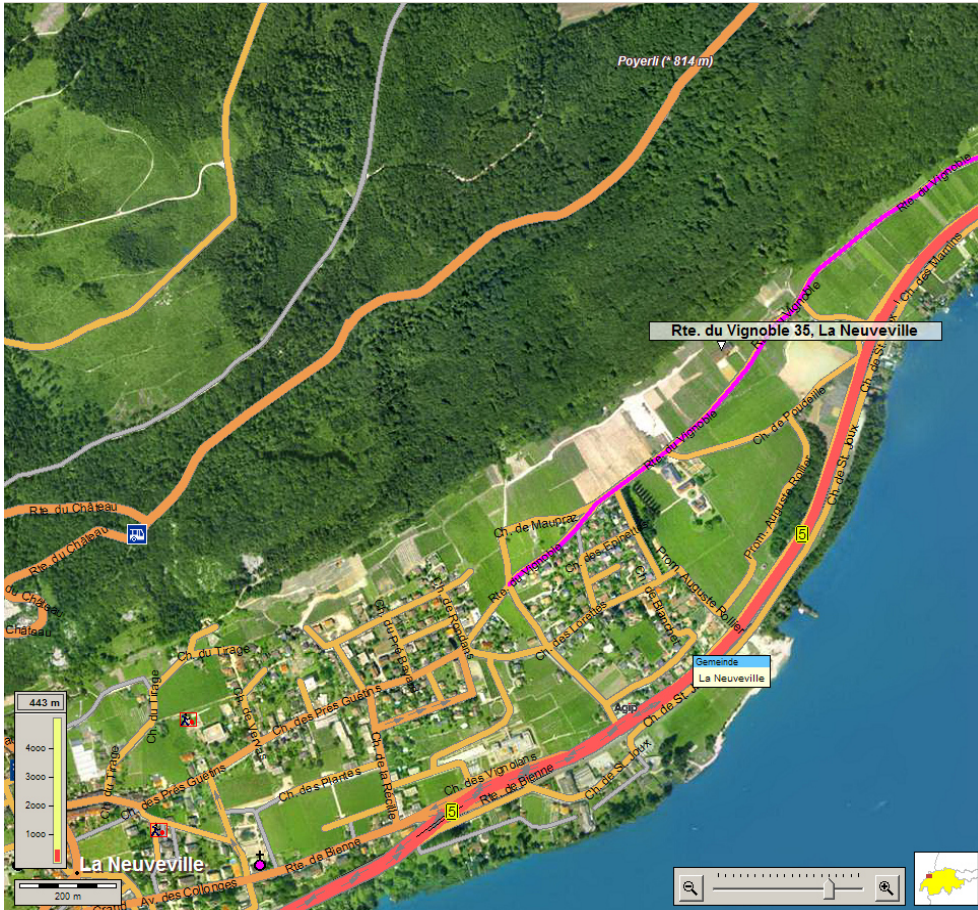
Adresse: _____

Anfahrtsbeschreibung :

A6/E27 Ausfahrt Kerzers Richtung Ins danach weiter bis zur A5 Thielle-Wavre dort rechts über Le Landeron bis nach La Neuveville.

Alternativ via A6/E27 Ausfahrt Lyss Nord Richtung Biel/Lyss. Über Kappelen / Brügg , Nidau , Vingelz, Alfermée, Tschürz, Wingreis nach La Neuveville.

Caves, Encavage, Clénin Rolf Vins, Cave de Poudeille, Vignoble 35
2520 La Neuveville BE 032 751 13 31



Was war vor fünfzig Jahren?

Der Rückblick ins Jahr 1958

1958 war in Brüssel die **Weltausstellung** wo auch die Schweiz vertreten war.

Die **Fussball WM** fand in Schweden statt. Im Endspiel gewannen die Brasilianer gegen die Schweden 5:2

Der amerikanische Rock 'n' Roll Sänger **Elvis Presley** trifft im Oktober, als Wehrpflichtiger zu seinem Dienst in Deutschland ein und wird von vielen hundert Fans jubelnd empfangen.

Im Anschluss an ein Konzert des Rock 'n' Roll Sängers **Bill Haley** kommt es in West-Berlin zu Krawallen.

Von den USA aus breitet sich das "**Hula-Hoop-Fieber**" über Europa aus. Alle Altersstufen schwingen mit dem Kunststoffreifen ihre Hüften.

In Nashville siedelte sich die Einrichtung **Country Music Association** an, welche von dem Musiker und Sänger Roy Acuff und dem Songschreiber Fred Rose ins Leben gerufen wurde. Diese vergibt seit über 30 Jahren die Country Music Awards und schuf die Country Music Hall Of Fame, dort wo verdiente Künstler geehrt werden.



Am 4. August 1958 gab es die erste Ausgabe der **Billboard Hot 100**, wie die US-amerikanischen Single-Charts bis heute heissen. Sie ersetzen unter anderem die Top 100. Ab 10. November waren sie die einzigen offiziellen Single-Charts.

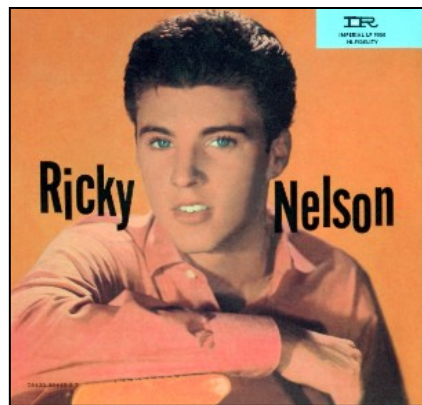
The Big Country der Kinofilm kommt in die Kinos. Hauptdarsteller sind, Charlton Heston, Gregory Peck, Charles Bickford, Carroll Baker, Jean Simmons und Burl Ives. "Big they fought! Big they loved! Big their story!"

Die wohl beste **Dracula-Verfilmung** ist diese aus dem Jahre 1958 mit Christopher Lee und Peter Cushing in den Hauptrollen.

Johnny Cash wechselte zu Columbia Records

Gladys Presley (Elvis' Mutter) starb 1958 nach akuter Hepatitis an einem Herzinfarkt.

Die Nr. 1 Hits ab August der US Billboard Charts



Ricky Nelson: "Poor Little Fool" 2 Wochen (4. August - 11. August 1958)

Eric Hilliard "Ricky" Nelson, auch bekannt als Rick Nelson (* 8. Mai 1940 in Teaneck, New Jersey als Eric Hilliard Nelson; † 31. Dezember 1985 in De Kalb, Texas), war einer der ersten Teenagerstars in den Vereinigten Staaten.

Seine weiteren, aber keine Nr. 1 Hits in diesem Jahr, waren "Believe What You Say", "My Bucket's Got A Hole In It", "Don't Leave Me This Way", "Lonesome Town" und "I Got A Feeling".

Domenico Modugno: "Volare" (Nel blu dipinto di blu) 5 Wochen (18. August und 1. Sept. bis 22. Sept.)

Domenico Modugno (* 9. Januar 1928 in Polignano a Mare; † 6. August 1994 auf Lampedusa) war ein italienischer Sänger und Songwriter.

Mit seinem Lied "Nel blu dipinto di blu" gewann er beim Sanremo-Festival und vertrat danach sein Land beim Grand Prix Eurovision de la Chanson, wo er am Ende nur den dritten Platz belegte. Modugno erhielt hierfür als Interpret und als Texter 1958 zwei Grammy Awards in den Kategorien "Record of the year" bzw. "Song of the year" und erreichte 1958 ferner den ersten Platz in den vom amerikanischen Billboard Magazine ermittelten und veröffentlichten offiziellen US-Verkaufscharts (Kategorie Top Pop Singles).



The Elegants: "Little Star" 1 Woche (25. August)

In Grossbritannien kamen sie auf Platz 25. War leider der einzige Erfolg der Band.

Tommy Edwards: "It's All In The Game" 6 Wochen (29. September - 3. November)
Tommy Edwards (* 17. Februar 1922 in Richmond, Virginia; † 22. Oktober 1969 in Henrico County, Virginia) war ein US-amerikanischer Sänger und Songwriter von R&B-, Jazz- und Popmusik. Diese Aufnahme, mit 3,5 Millionen verkauften Platten, war auch in Grossbritannien ein Nummer-Eins-Hit.

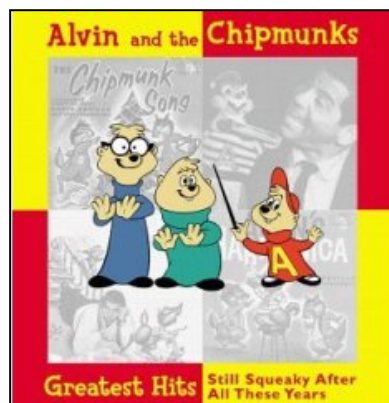
Conway Twitty: "It's Only Make Believe" 2 Wochen (10. und 24. November).

Kingston Trio: Tom Dooley 1 Woche (17. November)

Mitglieder: Bob Shane, Nick Reynolds und Dave Guard. Sie waren vom Sound der „Weavers“ beeinflusst. Dieser Hit war ihre Version eines alten Volksliedes, Tom Dooley, wofür sie eine Goldene Schallplatte erhielten.

Teddy Bears: "To Know Him Is To Love Him" 3 Wochen (1. - 15. Dezember)

Damit hatte der 17-jährige Musikproduzent Phil Spector, die zu diesem Zeitpunkt in den USA bestverkaufte Schallplatte geschrieben, arrangiert, gespielt, gesungen und produziert. Weitere Mitglieder waren Harvey Goldstein, Annette Kleinbard und Marshall Lieb. Sie waren die erste amerikanische Pop-Band. Der Hit blieb 23 Wochen in den amerikanischen Top 100, davon elf Wochen unter den Top Ten. Innerhalb eines Jahres nach ihrem glänzenden Debüt löste Spector die Band wieder auf.



David Seville & The Chipmunks: "The Chipmunk Song" (Christmas Don't Be Late) 4 Wochen (22. Dezember 1958 - 12. Januar 1959)

Waren eine, von Ross Bagdasarian erfundene, fiktionale Musikgruppe. Die Gruppe bestand aus drei singenden Streifenhörnchen (engl. Chipmunks) mit den Namen Alvin, Simon und Theodore. Gemanagt wurden die drei von ihrem menschlichen Ziehvater David „Dave“ Seville. In Wirklichkeit war David Seville, Ross Bagdasarians Künstlername. Er war der erste, der die Aufnahme seiner Stimme mit verschiedenen Geschwindigkeiten ab-

laufen liess.

Weitere Country Hits die in diesem Jahr aufgenommen wurden

Pat Boone: "White Christmas / Jingle Bells".

Johnny Cash: "All Over Again", "Ballad Of A Teenage Queen", "Guess Things Happen That Way", "The Ways Of A Woman In Love", "What Do I Care", "Come in Stranger", "Don't Take Your Guns To Town".

Everly Brothers: "Bird Doc", "Claudette", "All I Have To Do Is Dream".

Don Gibson: "Blue, Blue Day", "Oh, Lonesome Me" (A-Seite), "Can't Stop Loving You" (B-Seite), "Look Who's Blue".

Georg Hamilton IV: "Why Don't They Understand", "Know Where I'm Going".

Bobby Helms: "My Special Angel".

Johnnie & Jack: "Stop The World And Let Me Off".

Hank Locklin: "Send Me The Pillow That You Dream On".
Skeets McDonald: "Welcome Home".
Webb Pierce: "Teenage Boogie", "Tupelo County Jail".
Ray Price: "City Lights", "Curtain In The Window", "Crazy Arms"-
Marvin Rainwater: "Baby, Don't Go".
Jim Reeves: "Am I Losing You" (die Originalversion), "Anna Marie"
Marty Robbins: "The Story Of My Life", "Just Married".
Jimmie Rodgers: "Oh, Oh, I'm Falling In Love Again".
Hank Snow: "Whispering Rain".
Hank Thompson: "Squaws Along The Yukon".
Ernest Tubb & The Wilburn Brothers: "Hey, Mr. Bluebird".
Conway Twitty: "It's Only Make Believe".
Charlie Walker: "Pick Me Up On Your Way Down"-

Die „Country“ Geburtstage in diesem Jahr

07. Jan	David Lee Murphy	
21. Feb	Mary Chapin Carpenter	
24. Feb	Sammy Kershaw	Cousin von Doug Kershaw
23. Mai	Shelly West	Tochter von Dottie West
02. Juni	Rusty Milner	Marshall Tucker Band
03. Juli	Aron Tippin	
10. Juli	Bela Fleck	Banjospierer
30. Juli	Neal McCoy	
16. September	Terry McBride	McBride & The Ride
30. September	Marty Stuart	
10. Oktober	Tanya Tucker	
17. Oktober	Alan Jackson	
28. Dezember	Joe Diffie	

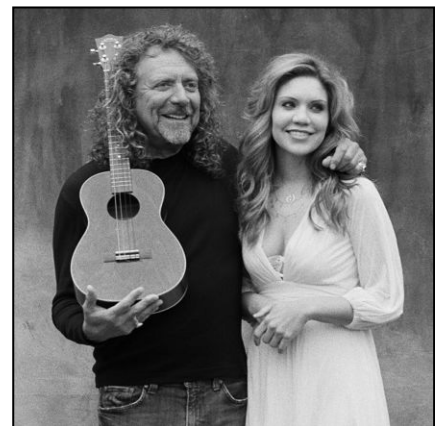


News... Klatsch... Tratsch...

- Am 13. Januar 2008, 40 Jahre nach dem legendären Johnny-Cash-Konzert in Folsom Prison, wollte Jonathan Holiff, der Sohn von Cashes früheren Manager Saul Holiff, mit Weggefährten des Man in Black eine Jubiläums-Show veranstalten. Teilnehmen wollte unter anderem W.S. "Fluke" Holland, der von 1960 bis 1997 Schlagzeuger bei **Johnny Cash** war. Die Veranstaltung wurde nun abgesagt, da es Unstimmigkeiten zwischen den Organisatoren und der Gefängnisleitung gab, unter anderem sollen Sicherheitsbedenken eine Rolle gespielt haben. Die Tonaufzeichnung des Originalkonzertes setzte sich 1968 an die Spitze der US-Charts und hielt sich 122 Wochen in den Top 100.
- **Dolly Parton** hat den Release ihrer neue CD "Backwoods Barbie" verschoben. Ursprünglich sollte die CD am 5. Februar 2008 in den USA erscheinen. Nun wird das Album Ende Februar/Anfang März in den Handel kommen. Warum die Veröffentlichung verschoben wurde, sagte die Queen of Country nicht. Parallel hat sie drei Special-Club-Konzerte (Chicago, Los Angeles und New York), die Anfang Februar stattfinden sollten, abgesagt. Die US-Tournee soll aber wie geplant am 28. Februar 2008 im Northrup Auditorium in Minneapolis, Minnesota, starten.
- **George Strait** wurde in den USA für sein Album "22 More Hits", Dank 500'000 verkaufter Tonträger, mit Gold ausgezeichnet. Das Album erschien in den USA erst im November 2007 und enthält erfolgreiche Radio-Singles von Strait, die allerdings nie Platz 1 in den Charts erreicht haben. Auf dem Silberling finden sich unter anderem "Unwound" (Straits erster Top 10 Hit), "If You're Thinking You Want A Stranger", "Amarillo By Morning", "The Fireman", "Cowboys Like Us", "You'll Be There" und "Marina Del Ray". Die aktuelle Single "How 'Bout Them Cowgirls" wurde auch mit auf das Album gepackt.
- **Charley Pride** wird am 8. Februar 2008 mit dem Mississippi Arts Commission's Lifetime Achievement Award ausgezeichnet. Pride kommt ursprünglich aus Sledge, Mississippi, und hatte 29 Nummer eins Singles für RCA in den 60ern, 70ern und den 80ern. Im Jahr 2000 wurde Charley Pride in die Country Music Hall of Fame aufgenommen.
- Im Jahr 2007 sind die Umsätze der Country Alben in den Vereinigten Staaten um 16,3 Prozent zurückgegangen. Das liegt etwas über dem Durchschnitt, denn der Gesamtumsatz ging um 15 Prozent zurück. Nur das **Eagles** Album "Long Road Out of Eden" und Taylor Swifts selbst betiteltes Debüt-Album schafften es in den USA in die Top 10 der meistverkauften Alben aller Genre. Joe Galante, Vorsitzende von Sony BMG Nashville, sagte, dass das lediglich beweise, dass Countrymusic sich nicht gegen den allgemeinen Strom der zurückgehenden Verkäufe stellen kann.
- Im September 2007 wurde **Mindy McCready**, wegen Verstosses gegen die Bewährungsaufgaben, zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Gemäss Aussage eines Bediensteten des Williamson County Jail, wurde McCready nun vorzeitig aus der Haft entlassen. Die Reststrafe wurde in eine zweijährige Bewährungsstrafe umgewandelt. McCreadys Anwalt, Lee Ofman, sagte „McCready hat ihre Lektion gelernt und wird sich nun von jedem Ärger fernhalten“.

- **Tim McGraw** und **Dwight Yoakam** werden in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam vor der Kamera stehen. Wie New Line Cinema orientierte, werden die beiden Country-Sänger eine Rolle im Film "Four Christmases" übernehmen, der Weihnachten 2008 in den USA als auch in Deutschland, Österreich und in der Schweiz starten wird. Die Hauptrollen in der romantischen Komödie haben **Reese Witherspoon** ("Walk The Line"), Vince Vaughn ("Mr. & Mrs Smith") und Robert Duvall ("Der Pate") übernommen. Ausserdem stehen Kathy Bates ("Misery"), Glenn Close ("The Shield") und Stephanie Vendetto ("Dr. House") vor der Kamera. Regie führt Seth Gordon, der bei "Dixie Chicks: Shut Up & Sing" die Kamera geführt hat.

- Die einzigartige musikalische Zusammenarbeit im Jahre 2007 wird zu dem "Must See" Event 2008, wenn **Robert Plant & Alison Krauss** mit ihrem Meisterwerk "Raising Sand" im Rahmen ihrer Europatournee für ein einziges Konzert in Deutschland Station machen! Die beiden Protagonisten bedürfen bei Musikkennern keiner näheren Vorstellung, denn Alison Krauss hat bisher schon mehr Grammys gesammelt als jede andere Künstlerin, während Robert Plant in seiner Zeit mit Led Zeppelin den Archetypus des charismatisch-erotischen Rock-Frontmannes definiert und dann seine Solo-Karriere mit Alben wie "Dreamland" entschlossen zu neuen Ufern getrieben hat. Nachdem jeder für sich Musikgeschichte geschrieben hat, haben sie sich entschlossen, gemeinsam neue Wege zu gehen und dies in dem Album "Raising Sand" manifestiert. Das Repertoire des Album beweist das sichere Gespür aller Beteiligten - sowohl im Hinblick auf die Auswahl der Songs - die u.a. von Tom Waits, Gene Clarke und den Everly Brothers geschrieben wurden - wie auch deren Umsetzung. Während Alison Krauss, bekannt für ihre feinen Harmonien, keine Probleme hatte, diese auf Plants Phrasierungen zu eichen, war **T-Bone Burnett** derjenige, dem es auf hervorragende Weise gelungen ist, den musikalischen Dialog zwischen den beiden Ausnahmemusikern tatsächlich in Gang zu bringen.



- Am 8. Januar 2008 wurden in den USA die **People Choice Awards 2008** verliehen. Der Preis ist bei den Künstlern hoch angesehen, weil die Nominierungen und Platzierungen komplett durch offene Wahlen der Bürger der USA ermittelt werden. Es ist sozusagen der "Preis des amerikanischen Volkes". Es gibt nicht immer Übereinstimmungen mit den grossen Preisverleihungen, wo eine Jury die Gewinner bestimmt. Die grossen Gewinner aus dem Countrybereich waren diesmal **Rascal Flatts**. Als beliebteste Gruppe setzten sie sich gegen Daughtry und Maroon 5 durch. Ausserdem lieferten sie mit "Stand" den beliebtesten Country Song des Jahres. Hier waren "I Need You" von **Tim McGraw** und **Faith Hill**, und "Never Wanted Nothing More" von **Kenny Chesney** mit nominiert. **Tim McGraw** unterlag in der Kategorie als beliebtester Sänger Justin Timberlake. Die Moderatorin der Show, Queen Latifah, musste in diesem Jahr komplett ohne Zuschauer auskommen. Aufgrund des Autorenstreikes in den USA wurde die Verkündigung der Gewinner in einem kleinen Studio aufgenommen und die Preisträger waren nur per Videoeinspielung anwesend.



- Damit sich **Big Kenny Alphin** in eine Reha für seinen Nacken begeben kann, werden **Big & Rich** in diesem Jahr einen Gang zurückschalten. Seit einem Unfall vor ein paar Jahren hat Big Kenny Schmerzen und hat sich seither nicht vollständig erholt. Nun sind die Schmerzen so stark, dass er eine Pause einlegen muss.
- **Glen Campbells** "Gentle On My Mind" und **Willie Nelsons** "Always on My Mind" sind zwei der 70 Songs und Alben, die 2008 in die **Grammy Hall of Fame** aufgenommen werden. Die Songs und Alben kommen aus allen Genres und müssen mindestens 25 Jahre alt sein, um in die Auswahl zu kommen. Weitere Songs, die aufgenommen werden, sind: "Help!" von den Beatles, von den Eagles "Hotel California", Lynyrd Skynyrd's "Free Bird" und von den Mamas & The Papas "Monday Monday".
- **SuperCountry** ist wieder da: Zwischen 1989 und 1998 gehörten SuperCountry mit ihrer spektakulären Shows und unverkennbarem Sound zu den drei top Country Bands der Schweiz. Sie waren oft zu Gast beim Schweizer TV, z.B. „Country Roads“, „Traumpaar“. 1995 wanderten Jim und Jacky nach Nashville aus und 1998 zerbrach die Partnerschaft. Die Band war nicht mehr zu retten. Ab heute stehen neben Jim, seine Tochter Miriam Dee, Keyboarder Michi Dolmetsch, Gitarrist Giampiero Colombo und am Schlagzeug Patrick Bürli ihren Fans wieder zur Verfügung. Zu buchen sind sie mit folgenden Instrumentierung: Quintett - Festivals und grosse Shows. Quartett - Originale SuperCountry Besetzung Auch im Duo oder Trio, als Highlight, oder abend füllend, akkustisch oder verstärkt. Trio - Country Sound in Trio für kleinere Anlässe. Duo - Jim & Miriam – Perfekte Country Harmony.



- Vom 1. Februar bis zum 16. März 2008 findet das einzige 39-Tage dauernde Country Festival der Welt, das **24. Internationale Country Festival Albisgütli ZH**, statt. Das Festival bietet ein vielfältiges Musikangebot von **Tracy Lawrence, Augie Meyers & The Texmaniacs, The Wilkinsons, Tommy Cash & Cash Crew, Mountain Heart** über **Truck Stop, Bill Haley's Original Comets, Albert Lee & The Hogan's Heroes** bis zu einheimischen Künstler wie **Bonnie Jeanne Taylor, Doris Ackermann, Susanne Klee, Rodeo Ranchers** usw. Detailinformationen gibt's unter der Website: www.albisguetli.ch oder unter Tel 043 / 333 30 00.



**24. INTERNATIONALES
 COUNTRY
 MUSIC
 FESTIVAL**

 1. Februar - 16. März 2008
 Schützenhaus Albisgütli Zürich

Weihnachtskonzert mit Sawyer

8. Dezember 2007, Jahnhalle, Gerlingen

Bereits mehrmals besuchten wir unseren Partner Country Club in Gerlingen bei Stuttgart (D). Jedesmal ein toller Anlass, auch diesmal wieder. Weil gerade aktuell, besuchten Lotti und ich zusammen mit Martha und Urs am Vortag den Weihnachtsmarkt in Stuttgart. Ein schöner, empfehlenswerter Markt. Besonders imponiert haben uns die unzähligen, aufwändigen Dekorationen auf den Dächern der Stände. Nachdem wir (fast) alle Glühweinangebote ausprobiert hatten - die Unterschiede sind übrigens sehr gross - begaben wir uns ins Hotel, um am nächsten Tag fit für den Country Abend zu sein.



Das Schlafen hatte sich gelohnt. Gutgelaunt trafen wir in der Jahnhalle ein. Dort gesellten sich noch Marga, Tony, Fabienne, Martin, André und Ursula zu uns. Wie immer waren ganz vorne an der Bühne Plätze für uns reserviert.

Der Anlass wurde diesmal nicht vom Club, sondern von der Band selbst organisiert. Lag es daran, dass weder die Halle, noch die Musik sehr weihnächtig wirkten? Nun, die Musik und auch die Stimmung war trotzdem erste Klasse, und der Abend war viel zu schnell zu Ende. Die Musiker Marcus Zimmer (piano, keyboards, vocals), Claudia Zimmer



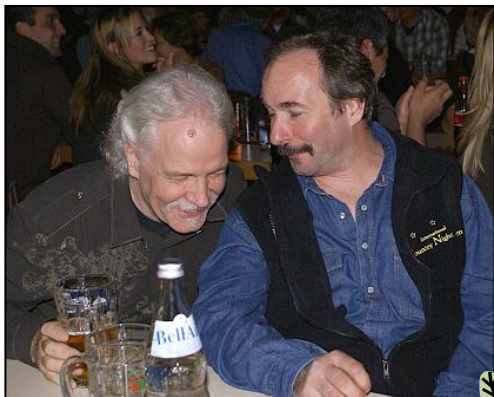
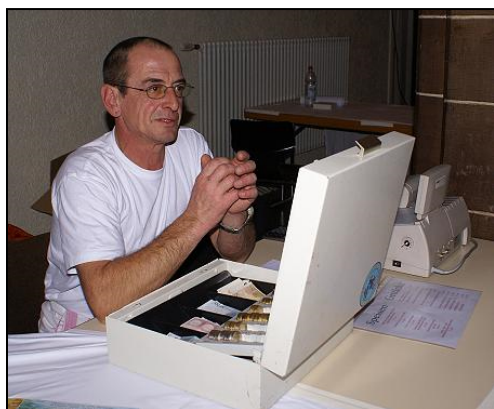
(vocals, small percussions), Frank Brodmann (drums, percussion), Mandi Kopatsch (vocals, technical support), Steffen Kopatsch (vocals, bass), Andreas Albrecht (banjo, dobro, mandolin, fiddle, acoustic & electric-guitar), Norbert Schultz (vocals, acoustic & electric-guitar) haben in den letzten Jahren starke Fortschritte gemacht. Der Band-Sound ist kompakter geworden, die Arrangements kommen sehr professionell daher. Sawyer sind wirklich eine absolute Top Band geworden. Sie werden es auch noch lange bleiben, da Luca, der Sohn von Claudia und Markus Zimmer jetzt schon als Gastdrummer mitspielt.



Manchmal sind sie auch in der Schweiz anzutreffen! Lest fleissig den Terminkalender in unserem Clubheft. Wenn Ihr einen Eintrag mit Sawyer findet, Termin reservieren und Konzert geniessen.

Mehr Infos über die Band gibts unter: www.sawyer-country.de

Andy Bucher



Helferabend

David Waddell & "Hellbound Train" am 12. Januar 2008, TJ's Mountain Home



So, nun war es da: das viel gelobte und mit Spannung erwartete Helferfest der Country Night 2007. Als wir mit ein bisschen Verspätung (Glatteis) im Dürrenberg ankamen, war der Parkplatz schon gut gefüllt, so dass es nicht überraschte, als wir ein zum Bersten gefülltes Bschüttloch antrafen.

Bei einem Apero haben sich die Helfer, die schon anwesend waren, eingestimmt und man spürte eine gute und fröhliche

Stimmung im Raum. Als Marga zum Platz suchen bat, ging es ruck zuck, zack zack, und die Plätze waren weg, so dass mir nur noch die Möglichkeit an der Bar blieb.

Zu meiner grossen Verwunderung war der Platz noch gerade hinter der Fassstrasse, was natürlich dazu führte, mich zum Kellner aufzubieten. Es war aber ein tolles Gefühl ein so gutes Menue servieren zu dürfen, und zu sehen wie die Anwesenden das Essen richtig genossen. Ein grosses Dankeschön an die Köche Monika, Jürä & Co.

An dem Blitzgewitter, das plötzlich über uns herbrauste, und die Band von David Waddell sich erhefte, spürte man, dass es gegen den Höhepunkt des heutigen Abend zugeht. Als David seinen Drummer dazu bewegen konnte, sich hinter sein Gerät zu setzen, ging es los mit richtig gutem Sound. Die Freude und die gute Laune der Anwesenden, sprang auch auf die Band über, und es machte richtig Spass, ihnen zuzuhören und zuzusehen, wie sie uns mit viel Spass und richtig gutem Country Sound zu begeistern wussten.

Das erste Set ging mit grossem Applaus zu Ende und wir konnten uns aufs Dessert stürzen. Was uns da an Cake und Torten geboten wurde, war schlichtweg sensationell. Grossen Dank an die Bäckerin Lotti.



Nach dem Dessert spielten David und seine Crew wieder gross auf, und die Stimmung wurde immer besser. Der Sound war so klasse, dass es ein paar Anwesende sogar aus den Schuhen und Socken haute.

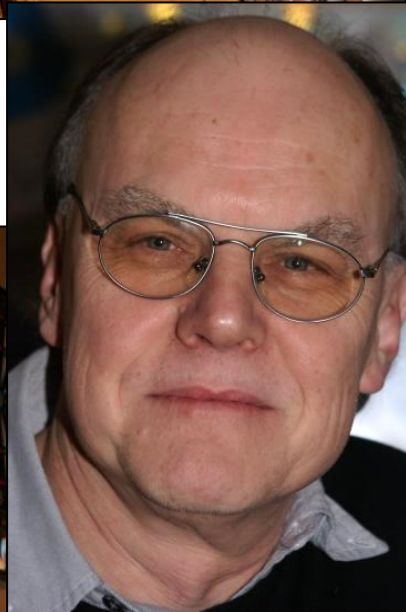
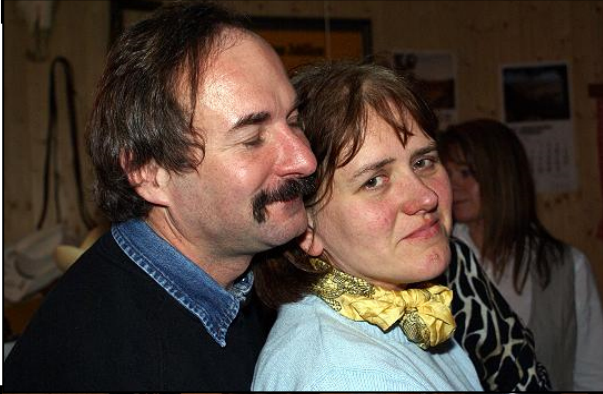
Alles in allem war es ein grossartiger Abend, der leider viel zu schnell zu Ende ging. Ein grosses Dankeschön gehört auch Tony und Marga für ihre Gastfreundschaft.

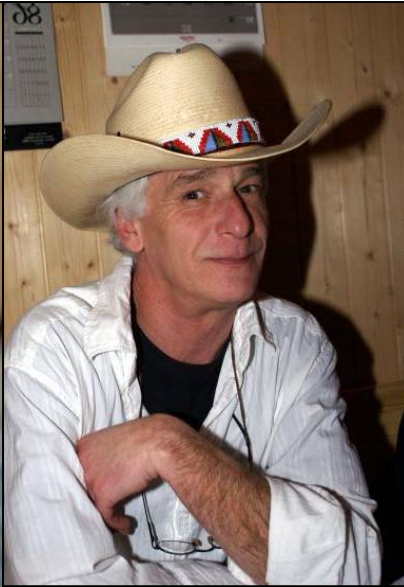
Nun freue ich mich auf die nächste Country Night, das

anschliessende Helferfest, und warte gespannt, welche Überraschungen da auf uns zu kommen.

Es war so geil als Helfer dabei zu sein!

Urs Röthlisberger





Fotos by Lotti



Willkommen



Musikhaus → Verkauf und Reparatur aller Instrumente
(Mit Rückkaufgarantie)

→ Stimmen/Tonoptimierung

→ **Konsignationsverkäufe** (Sie können Ihr Instrument bei mir ausstellen – ich verkaufe es für Sie gegen eine Entschädigung von 20% des Verkaufspreises)

→ **Unterricht** (Gitarren, Bass, Keyboard, Percussion, Schlagzeug)

→ **Vermietung von Beschallungsanlagen**
(auch mit Profimischer)

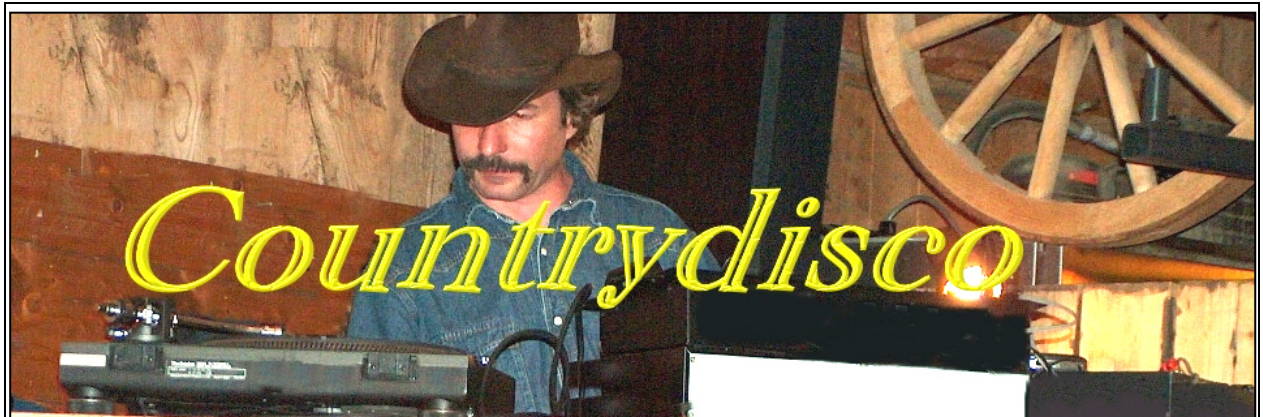
Börse

Musikschule → Vermietung von Lichtenanlagen

Öffnungszeiten:

Mo	14.00–18.30 Uhr	Fr	14.00–20.00 Uhr
Di-Do	10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr	Sa	10.00–16.00 Uhr

 **PAT's**
INSTRUMENTEN-SHOP
Rüegsaustr. 21, 3415 Hasle-Rüegsau
Tel. +41 (0)34 461 02 32 | Fax +41 (0)34 461 64 42
www.patsinstrumentenshop.ch



Ihr DJ für Country, Oldies, Pop

André Weibel
Moosgasse 27
3251 Wengi b. B.

Tel: 079 406 02 14
Mail: aw@cwcb.ch

www.countrydisco.ch

www.countrycity.ch

Ich freue mich auf Euren Besuch

The Wilkinsons

11. und 12. März 2008 im Albisgütli ZH



Mit der Single "26 cents" vom Debüt-Album "Nothing but Love" steigen die Wilkinsons am 13. Juni 1998 in die Billboard Country Single Charts ein. In den 22 Wochen, die sie sich in den TOP 40 halten, erreichen sie den dritten Platz. Für eine Band aus Kanada, die aus Vater, Tochter und Sohn besteht, ein riesiger Erfolg. Kaum ein Jahr zuvor sind sie von Kanada nach Nashville gezogen, um ihren Traum der Countrymusik zu erfüllen. Schnell wird man auf sie aufmerksam als sie im "The Broken Spoke" an einer Writer's Night teilnehmen (hier können Songwriter ganz unkompliziert ihre Songs vor Publikum ausprobieren). Gleich mehrere Labels sind an ihnen interessiert. Die Wahl fällt schliesslich auf GIANT-Records.

Steve Wilkinson ist der kreative Kopf der Familie. Er schreibt Songs, spielt Gitarre, Piano und Harmonika. Geboren ist er am 18. August 1955 in Belleville/Ontario (Kanada). Belleville liegt zirka eineinhalb Autostunden östlich von Toronto am Lake Ontario und hat unter 200'000 Einwohner. Seine erste gebrauchte Gitarre bekommt er mit 13. Sein erster Song, den er zu spielen lernt, ist "500 Miles". Aufgewachsen unter dem Einfluss von Hank Williams, Hank Snow und Johnny Cash sowie den Beatles und James Taylor, entwickelt sich in Steve eine Leidenschaft für die Countrymusik. Er fängt an Songs zu schreiben und später auch zu singen. "Musik war auch eine der Dinge, die mir dabei half meine grosse Liebe und jetzige Frau Christine zu gewinnen" erzählt Steve. Sein grösster Traum ist einmal einen Award für den "Song des Jahres" zu gewinnen.

Die zweite Single-Auskopplung von "Nothing but Love" (1998), der Titel "Fly (The Angel Song)" entert die Charts am 24. Oktober 1998 und erklimmt einen 15 Platz im Ranking. Die beiden weiteren Singles "Boy Oh Boy" und "The Yodelin' Blues" schaffen nicht mehr den Sprung in die TOP 40 (Platz 50 bzw. 45). Das zweite Album erscheint am 3. April 2000 und trägt den Titel "Here And Now". Die Erwartungen von der Plattenfirma sind gross und der Einfluss auf die Auswahl der Songs und

Produktion nimmt zu. Die erste Single, die das bevorstehende Album promoten soll ist "Jimmy's Got A Girlfriend". Nachdem Chart-Entry am 15. Januar 2000 kann sie sich 20 Wochen in den Charts halten, platziert sich aber lediglich auf einem Platz 34. "Shame on Me" hat einen noch schwereren Stand. Am 10. Juni steigt sie in die Charts ein und ist nach 9 Wochen schon wieder verschwunden. Platz 49, ein Niederlage.



Amanda Wilkinson ist die Stimme in der Familienband. Mit ihren 24 Jahren (geboren am 17. Januar 1982) besitzt sie eine ausdrucksstarke Stimme und beherrscht sowohl die akustische Gitarre als auch die Lead-E-Gitarre. Laut eigener Aussage singt sie seit sie denken kann und beziffert ihr Eintrittsalter als Sängerin mit 2 Jahren. Ein Alter, indem sie von Ricky Skaggs

"Honey Won't You Open That Door" vorgetragen hat. Musikalische Vorbilder sind Dolly Parton, Patsy Cline und The Judds. Einen grossen Einfluss auf ihre Gesangskarriere hat neben ihrem Vater, der ihr immer vorgesungen hat das Radio. Seit diesem Zeitpunkt stehen ihre Stimmbänder nicht mehr still. Singen ist eine Art Lebenselixier für sie geworden. Zwei weitere Leidenschaften von ihr sind ihr Tagebuch als auch die Tatsache, dass sie Fussball liebt und dieses Jahr gerne in Deutschland wäre, um die Fussball-WM zu besuchen. Obwohl sie am 6. September 2005 ihr erstes Solo-Album bei Universal Music Canada veröffentlicht, wird es die Wilkinsons weiter geben. Sie wollte auch einmal etwas Eigenes ausprobieren.

Ihr drittes Album "Shine" steht unter einem schlechten Stern. Nachdem der Veröffentlichungstermin vom 22. Mai 2001 auf den 26. Juni verschoben wird, haben die Fans nur die bereits im April vorgezogene Single "I Wanna Be That Girl". Diese hält sich nur magere sechs Wochen in den Charts und kommt über einen Platz 51 nicht hinaus. Auseinandersetzungen mit ihrem Label, welches zur gleichen Zeit das Ende von Giant Records bekannt gibt, sind nicht gerade förderlich. Mit Warner Bros. Records Nashville finden sie eine neue Heimat, aber es ist zu spät. "Shine" wird nicht überall veröffentlicht, in Europa erschien es bei BMG, und findet sich heute nicht einmal mehr im Internet.

Tyler Wilkinson ist zwei Jahre jünger als Amanda (geboren am 30. April 1984). Er spielt die Gitarre in der Band und auch er wandelt zurzeit auf Solopfad und versucht andere Richtungen auszuloten. So arbeitet er mit einigen Freunden an einem Rockalbum. Die Fans der Wilkinsons müssen allerdings keine Angst haben. The Wilkinsons bleiben weiter in ihrer Besetzung bestehen. Ihre Soloprojekte werden sogar von Steve, ihrem Vater, unterstützt: "Sie haben alle Freiheiten, die sie möchten, um sich in ihrer Jugend und ihren Fähigkeiten auszuprobieren und weiterzuentwickeln."

Nach 2001 wird es ruhig um "The Wilkinsons". Gerüchte über die Auflösung machen die Runde, aber das ist nicht der Grund der Abstinenz vom Tonträgermarkt. Sieben Canadian Country Music Awards haben sie gewonnen, einen Juno Award und sind zweimal für den Grammy und dreimal für die Academy of Country Music Awards nominiert worden. Erfolg ist da. Aber das Verhältnis zu ihrem Label steht nicht zum Besten. Als eine Achterbahnfahrt mit Höhen und Tiefen beschreibt Steve die Situation. "Allein gelassen, wie jemanden, den man im Wald aussetzt und sich selbst überlässt. In der Vergangenheit ist es oft vorgekommen, dass man uns "kreative" Handschellen angelegt hat und wir nicht das machen konnten was wir gerne

gemacht hätten." fährt er fort und erzählt von dem neuen Album und dem Vertrag, den sie mit AGR Television Records im Vertrieb durch Universal Music im Dezember letzten Jahres für die Europa abgeschlossen haben. Ein Vertrag, der drei Alben beinhaltet und auch den Mittleren Osten mit einbezieht. Der Titel ihres vierten Albums, auf das man fünf Jahre warten musste, lautet "Highway" und ist teilweise biografischen Inhalts, befassenden mit den letzten fünf Jahren...

Als Konsequenz dieser Jahre, die sie in Nashville verbracht haben, sind sie 2005 wieder nach Kanada zurückgekehrt. Auf die Frage nach einem Unterschied zwischen



amerikanischen und kanadischen Publikum, sagt Steve: "Das kanadische Publikum ist loyaler zu den Bands." Auch ihr Erfolg in Kanada ist grösser. Seit Anfang des Jahres haben sie eine eigene Reality Show auf CMTCanada mit einer Stunde Laufzeit, in der sie über ihren Rückkehr nach Kanada berichten und die letzten neun Jahre in Nashville.

Seit 2006 haben die Wilkinsons auf dem Kanadischen Fernsehkanal Country Music Television ihre eigene Reality Show, deren Einschaltquote über dem Senderdurchschnitt liegt. In ihrem 2007 Album "Home" veröffentlicht die Familie einige Lieder, die während der TV-Serie aufgenommen wurden. Die erste Single "Fast Car", ein Tracy Chapman Cover, erfreut sich auch bei den Radio-Redakteuren in Deutschland, Österreich und der Schweiz grosser Beliebtheit.

Discographie:



Nothing but Love
(Giant)

1998



Here and Now
(Giant)

2000



Shine
(Giant / Warner Bros. Nashville)

2001



Highway
(AGR Television)

2005



Home
(AGR Television)

2007

Weitere Infos gibt's unter www.wilkinsonsonline.net

Quelle: www.countrymusicnews.de



Hörenswerte CD

Dwight Yoakam
“Dwight Sings Buck”
(Blue Rose Records BLU DPO429)



Es ist wie bei jedem Erinnerungsalbum. Die Frage, die sich stellt ist, braucht es dieses Album überhaupt. Eigentlich nicht, und doch!!!

Das Buck Owens ein Tribute Album erhält und dieses noch von niemandem geringeren eingespielt wird als von Dwight Yoakam, ist schon eine Erwähnung wert. Wir erinnern uns, das Dwight schon immer ein Freund von Buck Owens war und auch schon mit Buck zusammen Aufnahmen gemacht hat.

Ich, als hoffnungsloser Liebhaber der traditionellen Country Musik, muss diese CD einfach lieben. Dwight gibt sich auf diesem Album sehr dem Original verbunden und versucht sich nicht mit gewagten Experimenten. Ebenso schreibt er in dem beigelegten Booklet, „I love you Buck and I love you for giving us your music every time I hear it.“ Ich denke, dass ein jeder der diese Aussage auch von sich machen kann, auch das Album von Dwight lieben wird.

Mit Dwight lebt auch der typische Backersfield- und Honky Tonk Sound auf dieser CD. Mit den 15 eingespielten Songs ergibt sich eine kleine Übersicht über die Klassiker von Buck Owens wie zum Beispiel „Together Again“, „Above And Beyond“ oder „Love’s Gonna Live Here“. Daneben sind auch eher unbekanntere Songs von Buck wie „Down On The Corner Of Love“ oder „Your Tender Loving Care“ mit auf dem Album.

André Weibel



Tracy Lawrence

26. und 27. Februar 2008 im Albisgütli ZH



Tracy Lawrence war einer der verlässlichsten Country-Hitproduzenten, die den grossen Erfolg des rockigen Honky Tonk in den frühen 90ern begründeten.

Er wurde 1968 in Atlanta, Texas, geboren, wuchs jedoch in Foreman, Arkansas, auf. traditioneller, aber auch unkonventioneller Country und Southern Rock zählten dort zu seinen prägenden musikalischen Einflüssen.

Mit 15 Jahren begann er, öffentlich aufzutreten. Mit 17 war er bereits eine feste Größe in der örtlichen Honky-Tonk-Szene. Nach dem College zog er 1990 nach Nashville, wo er tagsüber arbeitete und abends regelmässig Talentshows gewann. Das führte zu einem Live-Auftritt im Radio und 1991 zu einem Probe-Gig, der ihm einen Vertrag mit Atlantic Nashville einbrachte.

Kurz vor der geplanten Veröffentlichung seines Debüt-Albums im Mai 1991 wurden Lawrence und eine Freundin auf dem Rückweg zu deren Hotel von mehreren bewaffneten Strassenräubern überfallen.

Lawrence setzte sich zur Wehr, um seiner Begleiterin Zeit zur Flucht zu verschaffen und wurde im Zuge dessen vier Mal angeschossen. Zwei Kugeln streiften ihn lediglich, doch eine musste operativ aus seinem Knie entfernt werden. Die Letzte blieb tief in seiner Beckengegend stecken. Glücklicherweise erholte er sich mit Hilfe von Physiotherapie recht rasch, und das Album, „Sticks and Stones“, wurde, nachdem Lawrence wieder seine Promotion-Einsätze absolvieren konnte, noch im selben Jahr herausgebracht. Die Leadsingle mit dem Titel des Albums schaffte es mit Unterstützung der ganzen Publicity auf Platz eins der Country-Charts. Es folgten noch mehr Hits in den Top Ten mit "Runnin' Behind", "Today's Lonely Fool" und "Somebody Paints The Wall". Tracy war auf dem besten Weg ein Star zu werden. Den Durchbruch schaffte er mit „Alibis“, dem Nachfolgealbum aus dem Jahre 1993, das nicht nur Platin geschafft, sondern auch beeindruckende vier Hitparadenstürmer hervorgebracht hat: den Titelsong "Can't Break It To My Heart", "My Second Home" und "If The Good Die Young".

1994 stellte Tracy den Top-Ten-Hit "Renegades, Rebels And Rogues" für den Soundtrack von „Maverick“ und brachte ausserdem sein drittes Album heraus – „I See It Now“. "Texas Tornado" wurde sein sechster Hit auf Platz eins, und drei weitere Singles – der Titelsong: "As Any Fool Can See" und "If The World Had A Front Porch" — schafften es alle auf Platz zwei. In all dem Erfolg dieses Jahres ging Lawrences Verhaftung wegen eines Schusswechsels ein wenig unter, seiner Karriere tat dieser Zwischenfall jedoch keinen Abbruch. 1995 brachte er die Sammlung "Live And Unplugged" heraus, eine Sammlung von akustischen Tracks und Konzertauftritten mit seiner Backing Band, Little Elvis. 1996 folgte dann das eigentliche Nachfolgewerk „Time Marches On“. Der Titelsong war mit dem Platz eins in den Country-Charts ein Riesenerfolg und "If You Love Me", "Stars Over Texas" und "Is That A Tear" kamen alle unter die ersten fünf. Seine Erfolgsstory setzte sich 1997 mit „The Coast Is Clear“ fort. Mit dem Titelsong und "Better Man, Better Off" konnten wieder zwei Top-Five-Singles verbucht werden.

Doch hinter den Szenen herrschte nicht nur eitel Wonne. Im Januar 1998 wurde Lawrence aufgrund eines Vorfalles, nach dem ihn seine Ehefrau der Körperverletzung und schweren Bedrohung bezichtigte, verurteilt. Die Ehe wurde bald darauf geschieden. Um sein Leben wieder neu zu ordnen, zog sich Tracy eine Zeit lang zurück. 2000 meldete er sich mit dem unausgegorenen, jedoch äusserst persönlichen Album „Lessons Learned“ zurück. Der Titelsong brachte es unter die Top Five. Es blieb jedoch bei diesem einzigen Hit aus diesem Werk und Lawrence trennte sich wenig später von Atlantic Nashville. Danach schloss er einen Vertrag mit Warner Bros Nashville ab, für die er 2001 sein Debüt mit dem schlicht betitelten Album „Tracy Lawrence“ gab. Trotz einiger guter Kritiken konnte es seinen wirtschaftlichen Weg nach unten nicht aufhalten. Drei Jahre später brachte Lawrence „Strong“ heraus und stand bis zur Label-Schliessung 2005 bei DreamWorks Nashville unter Vertrag.

Im Herbst 2006 gründete er mit seinem Bruder das Label Rocky Comfort Records und veröffentlichte Anfang 2007 dort seine CD "For The Love". Am 7. November 2007 gewann Tracy seinen ersten CMA-Award in der Kategorie "Musical Event of the Year" für den Song "Find Out Who Your Friends Are", welcher auf diesem Album enthalten ist..

Im September 2003 konnte man Tracy Lawrence an der Country Night Gstaad anlässlich der "The Rockin' Roadhouse Tour" mit Mark Chesnutt und Joe Diffie geniessen. Tracys Konzert im Albisgütli ist ganz sicher eine Reise nach Zürich wert.

Discographie:

	All Wrapped Up In Christmas (AGR Television Records)		The Very Best Of (Rhino Records)		For The Love (AGR Television Records)
	2007		2007		2007
	Then and Now: The Hits Collection (DreamWorks Nashville)		Strong (DreamWorks Nashville)		Tracy Lawrence (Warner Bros. Nashville)
	2005		2004		2001
	Lessons Learned (Atlantic Nashville)		Best of Tracy Lawrence (Atlantic Nashville)		Coast Is Clear (Atlantic Nashville)
	2000		1998		1997
	Time Marches On (Atlantic Nashville)		Live and Unplugged (Atlantic Nashville)		I See It Now (Atlantic Nashville)
	1996		1995		1994
	Alibis (Atlantic Nashville)		Sticks and Stones (Atlantic Nashville)		
	1993		1991		

Weitere Infos gibt's unter tracylawrence.musiccitynetworks.com

Drohbriefe für einen Countrystar

Ein Krimi von Alex Lüdi Teil 1

Nero Cleusen mag vielleicht gute Werbung für das von ihm initiierte Countryfestival in Heuberg gewesen sein, er selber machte hingegen nicht den Eindruck, als würde er sich als Werbeträger für irgendetwas eignen. Er hatte kaum Haare auf dem Kopf, und die wenigen, die er noch hatte, waren von einer undefinierbaren Farbe irgendwo zwischen blond, braun und rot. Ob die Flecken in seinem Gesicht Sommersprossen oder Altersflecken waren, war ebenso wenig feststellbar. Seine wässrig blauen Augen steckten hinter einer formlosen Brille, und sein Bauch hing ihm über den Hosensbund. Er trug ein Rotkariertes Holzfällerhemd und als „Countryman“ natürlich Blue-Jeans.

„Ich bin sehr froh, dass Sie mich empfangen konnten, Herr Doe“, sprach er mit einer Stimme, die noch wässriger war als seine Augen. Hätte er selber Country gesungen, hätte dies sehr dazu beigetragen, diese Musik auszurotten. Oder sie wäre zumindest noch mehr in die Sparte „Nischenmusik“ abgesunken. „Ich bin der Veranstalter des Countryfestivals Heuberg...“, „Ich weiss, wer Sie sind“, unterbrach ich ihn. „Ich bin ein grosser Countryfan und seit Jahren Mitglied des Country & Western Club Bern.“

„Dann wissen Sie sicher Bescheid über unser diesjähriges Line-up.“

„Natürlich. Gratuliere. Farrah Rexton war schon jahrelang auf der Wunschliste aller Veranstalter in Europa.“

Für diejenigen meiner Leser, die sich mit Countrymusik nicht auskennen: Farrah Rexton war eine der erfolgreichsten Countrysängerinnen dieser Zeit, doch hatte sie sich bislang immer geweigert, in Europa aufzutreten, und nur Hank Williams sen. hätte vielleicht den Grund gewusst. Aber der "Heilige Hank" im Hillbillyhimmel tut seine Wege selten kund. Farrahs Erfolg rührte nicht nur von ihren unzähligen Hits her, welche auch von grossen Popstars immer wieder gecovered wurden, sondern auch von einigen mehr oder weniger passablen Filmrollen (okay, mehr weniger als mehr) und der Vermarktung ihrer eigenen Person.

Eher kleingewachsen, trug sie stets hohe Absätze, verfügte über lange blonde Locken, sinnliche Lippen, einen Leberfleck auf der rechten Seite neben den Lippen und riesige Brüste, von denen niemand so recht wusste, ob sie nun eigentlich echt waren oder nicht. In ihrer Autobiographie „The Gal From The Tennessee Hills“ war jedenfalls nichts über eine Brustvergrösserung zu lesen. Auf der Bühne hingegen machte sie sich selber über ihre Oberweite lustig, mit Sprüchen wie: „Mein Arzt sagte, ich hätte relativ kleine Füsse. Ich muss es ihm glauben, ich kann sie selber nicht sehen.“

Nero Cleusen war es nun endlich gelungen, zum 20. Jubiläum seines Festivals in Heuberg, diesen amerikanischen Megastar zu verpflichten. „Genau Farrah Rexton ist mein Problem“, erläuterte er. „Dieses hier habe ich in meiner Post gefunden.“ Er überreichte mir drei Blatt Papier. Auf jedem war, mit Buchstaben aus Zeitungsartikeln, etwas drauf geklebt. Auf dem ersten stand: „Farrah Rexton must die!“, auf dem zweiten: „I will kill Farrah Rexton!“ und auf dem dritten: „Farrah will die on stage!“

Ich gab ihm die Briefe zurück. „Könnte sich auch um einen Dummen-Jungen-Streich handeln“, meinte ich. „Haben Sie die Polizei schon alarmiert?“ „Nein“, sagte er und versuchte zumindest, sich seine wenigen noch vorhandenen Haare zu raufen. „Das würde zuviel Aufmerksamkeit erregen. Wir wollen unsere Gäste nicht vertreiben.“

„Und deshalb wenden Sie sich an einen Privatdetektiv? Nur, was soll ich, Ihrer Meinung nach, tun?“ „Nachforschungen anstellen. Wenn möglich, Farrah beschützen.“

„Ich bin kein Bodyguard, Herr Cleusen.“ „Das weiss ich. Farrah hat ihre eigenen Leibwächter. Aber Sie könnten Ihnen etwas zur Seite stehen.“

„Verdächtigen Sie einen ihrer Leibwächter?“

„Das nicht. Wenn ich Jemanden verdächtige, dann unsere anderen Stars. Nick Jensen wollte sie einmal heiraten und Rudolph Zena hat ihr nie wirklich verziehen, dass sie seiner Show damals den Rücken gekehrt hat. Er hat sie gefördert, und nun überflügelt ihr Ruhm den seinen. Eifersucht. Sie verstehen, was ich meine?“

Ich nickte. Rudolph Zena war lang und dünn und sein aufbrausendes Temperament war allgemein bekannt. Er hatte eine der besten Stimmen in der Country-Szene, war aber, nach Farrahs eigenem Starruhm, ziemlich ins Abseits geraten. Und Nick Jensen aus Oklahoma war nicht nur ein ehemaliger Knastbruder, sondern auch ein unverbesserlicher Schürzenjäger, obschon er momentan gerade mal wieder verheiratet war. Zum vierten Mal, wenn ich richtig gezählt habe.

„Der Täter kennt jedenfalls das amerikanische Idiom besser als das britische“, meinte ich. „Er schrieb 'on stage' und nicht 'on the stage'.“ „Die Briefe kamen auch per Post aus Amerika“, erzählte Cleusen. „Mit dem Poststempel von Nashville, Tennessee.“

Der Fall begann mich zu interessieren. Es sah mir ganz danach aus, als ob hier mehr dahinter steckte als ein dummer Jungenstreich. „Also gut“, sagte ich. „Ich übernehme den Fall. Unter zwei Bedingungen“ „Und die wären?“ „Ich bin Privatdetektiv, kein Leibwächter. Meine Aufgabe ist es, Nachforschungen anzustellen und nicht, Jemandem bis unter die Dusche am Arsch zu kleben. Auch nicht, wenn es ein hübscher Arsch ist.“ „Für Nachforschungen werden Sie auch bezahlt“, erwiderte er. „Und die zweite Bedingung?“ „Ein Konzertplatz in der ersten Reihe.“ Er lachte. Sein Lachen war angenehmer als der ganze Rest von ihm. „Sie kriegen sogar Backstage- und VIP-Pass“, meinte er.

Die prominenten Stars aus Übersee sollten im Hotel Enzian in Heuberg residieren, bevor das dreitägige Festival anfing, und dort wollten Cleusen und ich sie empfangen. Cleusens Assistentin, eine kleine mollige Blondine, rannte auf ihren Chef zu. „Herr Cleusen, gut dass Sie noch hier sind“, rief sie schon von weitem, als sie uns in der Hotelhalle erblickte. „Aus meiner Schreibtischschublade wurden drei Couverts gestohlen.“

„Später, Frau Winiger“, deutete Cleusen ab. „Unsere Stars werden bald kommen.“ Und tatsächlich hielt im nächsten Augenblick eine Limousine vor dem Hotel, aus welcher zwei mir bereits durch Fotos und Plattenhüllen bekannte Individuen ausstiegen. Nick Jensen, kräftig gebaut, mit furchigem Gesicht und schütterem Bart, war kleiner als ich ihn mir vorgestellt hatte. Oder dann wirkte er bloss so klein, da sich bei ihm der ellenlange Rudolph Zena befand, dessen schlohweisses Haar weder zu seinem beinahe faltenfreien Gesicht noch zu seinem glitzernden Anzug zu passen schien. Anscheinend glaubte er, er wäre bereits auf der Bühne.

„Und wo bleibt Farrah?“ fragte ich Cleusen. „Sie wollte nicht mit den anderen reisen“, antwortete er. „Sie sagte, sie reise lieber inkognito.“

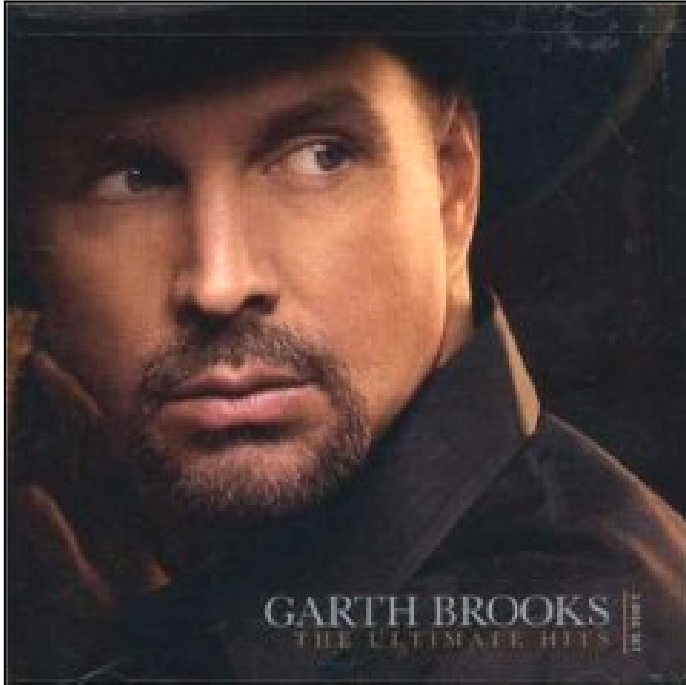
Wir begrüßten die Künstler, wobei mir auffiel, dass Jensen sehr hölzern sprach. Fast wie eine amerikanische Version von Bundesrat Leuenberger, wenn auch mit tieferer Stimme. Zena hingegen war der geborene Showman, sehr von sich eingenommen und stets für einen dummen Spruch gut. Während die Künstler eincheckten, hatte ich Gelegenheit, ein paar Worte mit Frau Winiger zu wechseln. „Was sind das für Couverts, die Ihnen gestohlen wurden?“

... Fortsetzung folgt

— Ein Krimi von Alex Luedi

Hörenswerte CD

Garth Brooks "The Ultimate Hits" (Pearl)



Anlässlich meines letzten Mediamarktbesuches stiess ich per Zufall auf ein Boxset von Garth Brooks, welches den Namen "The Ultimate Hits" trägt. Da das Package aus zwei Audio CDs und einer DVD besteht, hat es mein Interesse geweckt, obschon ich fast alle Garth Brooks CDs bereits in meiner Sammlung habe.

Die Audio-CDs beinhalten eine Zusammenstellung von 30 seiner bekannten Klassiker, drei neuen Songs und einem Bonustrack. Die DVD liefert zu 33 dieser Songs gleich das passende Musikvideo oder Livemittschnitte. Die Besonderheit an der DVD ist, dass einige der Videoclips neu gedreht

wurden. So gibt es z. B zum Lied "We Shall Be Free" eine Neuauflage des Videos mit Stars aus der Kino-, Musik- und Sportszene.

Die erste Single-Auskopplung, welche an die Radiosender verschickt wurde, hiess "More Than A Memory". Bei einem weiteren neuen Song handelt es sich um ein Remake des 80er-Jahre Klassikers von Huey Lewis "Workin' For A Livin'", welches Garth zusammen mit Huey singt. Den dritten neuen Song "Midnight Sun" hat Garth zusammen mit Richie Brown und Jerrod Niemann, dem Komponisten von "Good Ride, Cowboy" geschrieben. Der Bonus Track trägt den Titel "Leave A Light On".

Dank dessen, dass Garth's Exklusiv-Vertrag mit Walmart per 7.7.2007 endete, ist das Boxset entgegen seiner beiden Vorgänger frei käuflich und nicht mehr nur exklusiv über Walmart erhältlich.

Meines Erachtens lohnt sich der Kauf, auch wenn man schon die meisten Alben besitzt, denn schon allein die DVD ist ein Kauf wert und wenn man zum selben Preis gleich noch die zwei Best-of CDs mit vier neuen Songs erhält ist es fast schon ein Muss.



Lotti Hutmacher

Die US-Bundesstaaten zum Kennenlernen

RHODE ISLAND



<i>Beitritt</i>	29.05.1790 (13. Staat der USA)
<i>Kürzel</i>	RI
<i>Beiname</i>	<i>The Ocean State</i>
<i>Staatmotto</i>	<i>Hope</i>
<i>Hauptstadt</i>	<i>Providence</i>
<i>Staatsblume</i>	<i>Violet (Viola Palmata)</i>
<i>Staatsbaum</i>	<i>Red Maple</i>
<i>Staatssong</i>	<i>"Rhode Island's It for Me"</i> <i>(Text und Musik: Charlie Hall)</i>
<i>Staatsvogel</i>	<i>Rhode Island Red</i>
<i>Ursprung</i>	<i>Von der griechischen Insel Rhodos</i>

SOUTH CAROLINA



<i>Beitritt</i>	23.05.1788 (08. Staat der USA)
<i>Kürzel</i>	SC
<i>Beiname</i>	<i>The Palmetto State</i>
<i>Staatmotto</i>	<i>Prepared in mind and resources / While I breathe, I hope</i> <i>(Vorbereitet mit Verstand und Mittel/Während ich atme, hoffe ich)</i>
<i>Hauptstadt</i>	<i>Columbia</i>
<i>Staatsblume</i>	<i>Yellow Jessamine</i>
<i>Staatsbaum</i>	<i>South Carolina Palmetto</i>
<i>Staatssong</i>	<i>"Carolina"</i> <i>(Text: Henri Timrod, Musik: Anne C. Burgess)</i>
<i>Staatsvogel</i>	<i>Carolina Wren</i>
<i>Ursprung</i>	<i>Zu Ehren von Karl I von England</i>

COWBOYS

Das Brandzeichen

Nachdem von einem Rancher oder einem Viehhändler die Herde zusammengestellt wurde, konnte das sogenannte "Roundup" beginnen. Hierbei wurde das Vieh von den verschiedensten Ranches zu einem zentralen Ort getrieben. Hier bekamen die Tiere ein Brandzeichen, das die Rinder als Eigentum des jeweiligen Besitzers auswies. Die Brandzeichen hatten ein bestimmtes Symbol, das manchmal in Beziehung zur jeweiligen Ranch stand. So bestanden manche Brandzeichen aus den Initialen des Ranchernamens oder des Namens der Ranch. Andere wiederum hatten nichts mit dem Namen zu tun und bestanden aus Fantasiesymbolen. Die Bedeutung der Brandzeichen konnte man im so genannten "Brand Book" entschlüsseln. Diese Bücher enthielten sämtliche Brandzeichen mit den Namen der Besitzer und deren Adresse.

Das Bränden - so bezeichnete man die Tätigkeit - dauerte nur wenige Sekunden. Gute Cowboys waren in der Lage, in einer Stunde über 100 Kälber ein Brandzeichen aufzusetzen. Da sich die Kälber immer in der Nähe des Muttertiers aufhielten, konnte man dem Kalb auch das richtige Brandzeichen zuordnen. Es musste zunächst aber erst vom Muttertier getrennt werden, um es dann mit dem Lasso einzufangen. Für diese Arbeit benutzte man sogenannte "Trennpferde", die hierfür besonders geeignet waren. Dann wurde das Tier zur Feuerstelle gezerrt und von zwei Cowboys - den so genannten "Flanker"- auf die Seite geworfen und festgehalten.

Ein dritter Cowboy - der "Iron Man" - drückte dem Kalb dann das Brandeisen meistens auf den Hinterlauf, manchmal auch auf den Hals. Er durfte nicht zu fest drücken, was sonst schlimme Brandwunden verursacht hätte, aber auch nicht zu schwach, weil sonst das Brandzeichen nicht erkennbar gewesen wäre. Anschliessend wurden die männlichen Kälber kastriert und alle Tiere mit einem Schlitz oder einem Loch im Ohr markiert.

Entlaufende Rinder konnten durch das Brandzeichen dem rechtmässigen Besitzer leicht zugeordnet und zurückgegeben werden, vorausgesetzt, der Finder war ehrlich. War er es nicht, musste er das Brandzeichen fälschen, da Zeitungen regelmässig Listen über verlorengegangenen Rindern veröffentlichten.

Brandzeichen setzen

Ein gewisser Oberst Samuel Maverick soll auf die Idee gekommen sein, seine Rinder nicht zu bränden, da er der Meinung gewesen sein soll, dass nur er Rinder ohne Brandzeichen besitzt, so dass man diese Tiere nur ihm zuordnen könne. In der Folgezeit wurden dann alle neugeborenen Kälber und streunenden Tiere "Maverick" genannt. Das war eine Version über die Entstehung der Bezeichnung "Maverick".

Eine andere besagt, dass Samuel Maverick für seine Tätigkeit als Anwalt mit 400 Rindern entlohnt werden sollte. Da er aber keinen Abnehmer hatte, liess er sie auf seine Ranch treiben, wo man es aber versäumte, die Tiere ein Brandzeichen zu verpassen. Als sich schliesslich dann doch noch ein Abnehmer fand, behauptete dieser, die Tiere seien Abkömmlinge der ursprünglichen 400 und beanspruchte diese für sich.



Bernies Kochecke

Chuckwagon Macaroni

Makkaroni nach Feldküchenart

6 dicke Scheiben Frühstücksspeck, vorzugsweise über Mesquite-Holz geräuchert

1 Becher Zwiebeln, gehackt

1000 g Dosentomaten, zerdrückt

2 Becher ungegarte kurze Makkaroni

In einer schweren emaillierten Pfanne mit säurefester Oberfläche bei mittelschwacher Temperatur den Speck erhitzen, so dass das Fett ausbrät. Wenn der Speck knusprig ist, die Stücke herausnehmen und auf Küchenkrepp abtropfen lassen. Die gehackten Zwiebeln zum Fett in die Pfanne geben und bei niedriger Temperatur unter gelegentlichem Rühren garen, bis sie glasig und leicht gebräunt sind. Die Tomaten zufügen, den Deckel auflegen und die Tomaten 10 Minuten köcheln lassen.

Den Speck in kleine Stücke brechen. Die Makkaroni und den Speck zur Tomatensauce geben und alles weitere 10 Minuten garen.

Für 6 Personen.



Euer Bernie

Nicht vergessen am 23. März ist Ostern

Wie wäre es mit einem Osterlamm oder "Oster Chungu" (Kaninchen) oder mit dem traditionellen **Osterfladen** mit Griess.

Zutaten (für 6-8 Personen):

Teig: 300-500 g geriebener Kuchenteig; 30 cm Durchmesser

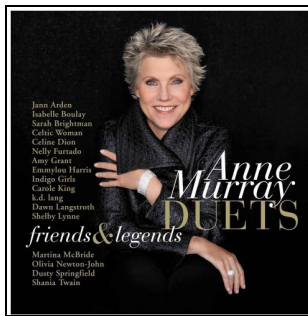
Füllung: 750 ml Milch, 120 g Griess, 60-80 g geschälte, fein gehackte Mandeln, 80-100 g Zucker, 1.25 dl Rahm (oder 60 g verflüssigte Butter), 1 handvoll gewaschene Rosinen, 5 EL Zucker, geriebene Schale sowie Saft von einer halben Zitrone (nur unbehandelte Zitronen verwenden), 3-4 Eier

Zubereitung: Milch mit einer Prise Salz erhitzen, Griess langsam hineinrühren, dann auf kleiner Stufe 20 Minuten köcheln lassen, von Zeit zu Zeit umrühren und zu einem dicklichen Brei kochen. Etwas abkühlen lassen. Den Ofen auf 200° vorheizen.

Die Schale der Zitrone dazureiben, den Saft begeben, ebenso die Rosinen, den Zucker, die Mandeln und den Rahm/Butter. Alles gut vermischen und etwas auskühlen. Eigelb dazugeben, vermischen. Eiweiss steifschlagen und sorgfältig darunter ziehen. Das Kuchenblech mit dem genügend gross ausgewallten Teig belegen, den überstehenden Rand leicht mit Wasser befeuchten und nach innen umlegen. Die Griessfüllung auf den Teig giessen und bei mittlerer Hitze im Ofen hellbraun backen. Nach dem Backen etwas Puderzucker auf den Griesskuchen streuen.

Neuerscheinungen

Frühling 2008



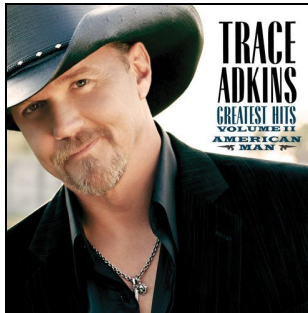
Anne Murray Duets: Friends & Legends

Anne Murray
(Manhattan Records)



Good Thing Going

Rhonda Vincent
(Rounder)



American Man: Greatest Hits Vol. II

Trace Adkins
(Capitol)



Trying to Be Me

Laura Bryna
(Equity Music Group)



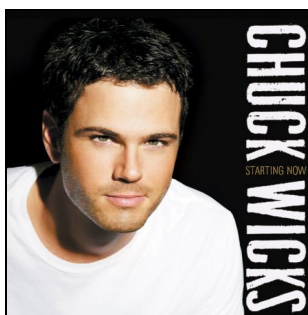
Sara Evans Grea- test Hits

Sara Evans
(RCA)



Love Songs

Trisha Yearwood
(Mca Nashville)



Starting Now

Chuck Wicks
(RCA)



The Steeldrivers

The Steeldrivers
(Rounder)



Pretty Runs Out

Amanda Shaw
(Rounder)



Something In Between

Stephen Simmons
(Americana Records)

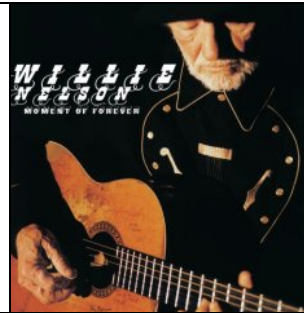
Jürg Wüthrich

Neuerscheinungen

Frühling 2008



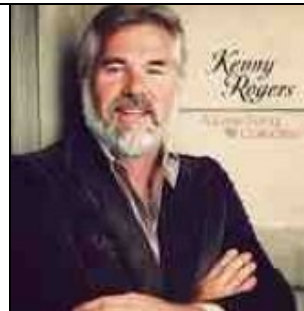
Just A Little Lovin'
Shelby Lynne
(Lost Highway)



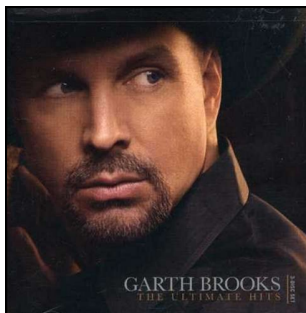
Moment Of Forever
Willie Nelson
(Lost Highway)



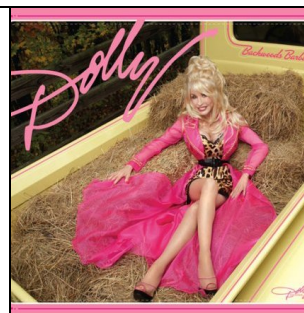
Gram Parsons Archive, Vol. 1: Live at the Avalon Ballroom
Gram Parsons, Flying Burrito Brothers
(Amoeba Records)
2 CD



A Love Songs: Collection
Kenny Rogers
(Capitol)



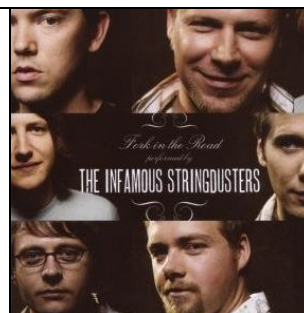
The Ultimate Hits
Garth Brooks
[ENHANCED]
Garth Brooks
(Pearl)
2 CD



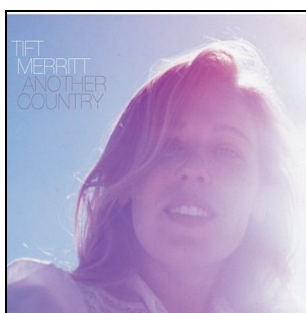
Backwoods Barbie
Dolly Parton
(Dolly Records)



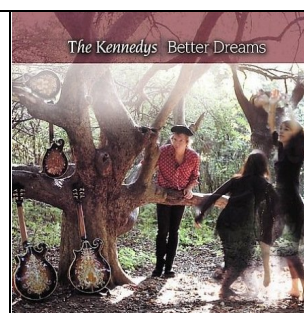
Dailey and Vincent
Dailey and Vincent
(Rounder)



Fork in the Road
Infamous Stringdusters
(Sugarhill)



Another Country
Tift Merritt
(Fantasy)



Better Dreams
The Kennedys
(Applesseed Records)

Jürg Wüthrich

Country & Western Termine

Februar – Mai 2008

Februar 08

1. Feb. – 31. März Country Music Festival
Termine siehe Rückseite dieses HTN

Zürich ZH		Albisgütli
01.-02. Zürich ZH	Augie Meyers & Texmaniacs	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
02. Bümpliz BE	The Pasta Cowboys	Trucker Bar II 20:30 031 991 14 13
02. Busswil b. Büren BE	6. Country Night mit Possum Pie, Mason Jar	Mehrweckhalle 20:00 032 373 73 07
02. Liesberg BL	The Beggars	Little Nashville Saloon 20:00 061 771 08 75
02. Montagny-La-Ville FR	Las Vegas Country Band	Salle d l'Auberge de l'Union 20:30 026 660 24 93
03. Grellingen BL	Nonstop R & J Country Band	Dancing PANDA 14:00
06. Zermatt VS	Andy Martin & his Acoustic Friends	Hotel Mont Cervin Palace 19:00
07.-08. Zürich ZH	♫ Mountain Heart	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
08. Bern-Matte BE	David Waddell & The Hellbound Train	Broncos Loge 21:00
09. Crissier VD	Line Dance mit Las Vegas Country Band	Salle de Spectacles 20:30
09. Lenzburg AG	Honky Tonk Pickers	Ceasar Club, Kirchgasse 22:30 062 892 04 13
09. Vauderens FR	Las Vegas Country Band	Auberge du Chamois 20:30 021 909 09 69
13. Zürich ZH	Bill Haley's Orig. Comets	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
14.-15. Zürich ZH	Ricochet	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
14. Illnau ZH	Marco Gottardi	Hopp de Bäse 19:00 052 347 23 23
15. Krummenau SG	Dennis Russ	Hotel Rest. Sonne 21:00 071 994 12 31
16. Bissegg TG	Dennis Russ	Rest. Bonanza 20:30 071 636 11 54
16. Oberath SZ	Dusty Boots	Bar von Annen Martin 21:00
22. Unterkulm AG	Andy Martin & his Country Band	Gewerbeausstellung 21:30
22.-23. Zürich ZH	Lucy Angel	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
23. 3sat	☐ Country Roads	Fernsehsendung 13:15
23. Biel – Benken BL	Andy Martin	Mehrweckhalle 20:00
23. Bissegg TG	Linus Colorado & Jeanine	Rest. Bonanza 20:30 071 636 11 54
23. Zufikon AG	Dusty Boots	Rest. Schlossberg 21:00 056 633 14 77
26.-27. Zürich ZH	Tracy Lawrence & Band	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
28. Basel BS	♫ Hickory Project	Querfeld im Gundelingerfeld 19:30 061 423 96 91
28. Schwarzenegg BE	The Ranchhands	Dream Valley Saloon 20:30 033 453 25 88
29. Payerne VD	Las Vegas Country Band	Ayers Rock Australien Pub 20:00
29. Solothurn SO	The Tupentine Treacle Traveling Medicine Show	Rest. Keruz 21:00

März 08

01. Basel BS	4. Country- & Linedanc Party m.Nonstop R & J Country Band	Drei Könige 20:00
01. Bissegg TG	Saddle Creek	Rest. Bonanza 20:30 071 636 11 54
01. Bülach ZH	The Coffee Pickers	Jolly Jamper 19:30 079 217 91 19
01. Jenaz GR	Country Night mit Nevada, The Ranchhands	Mehrweckhalle 20:00
01. Rubigen BE	Toni Vescoli mit Band	Mühle Hunziken
01. Zürich ZH	The Steve Waylon Band	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
02. Bümpliz BE	Jimmy Hofer Band	Trucker Bar II 20:30 031 991 14 13
02. Merlischachen SZ	The Ranchhands	Schaffarm Gütsch 14:00 041 850 04 36
02. Rheinfelden AG	Heinz Flückiger & Easy Skiffle Group	Rest. Bocalino 11:00
04.-05. Zürich ZH	Tommy Cash & Cash Crew	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
06. Schwarzenegg BE	Johnny Falstaff	Dream Valley Saloon 20:30 033 453 25 88
06. Zürich ZH	Truck Stop	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
07. Nach Ansage	☞ GV des CWCB	Nach Ansage 20:00 031 812 02 34
07. Siegershausen TG	Possum Pie	Lucky's Saloon 20:30 071 699 15 01
08. La Neuveville BE	☞ Trebern mit dem CWCB & Kickers nur mit Anmeldung	Rebgut Clenin 031 812 02 34
08.-09. Arosa GR	Dusty Boots	Tschuggen-Hütte 12:00 081 378 84 45
09. Merlischachen SZ	Burrito Deluxe	Schaffarm Gütsch 14:00 041 850 04 36
11.-12. Zürich ZH	The Wilkinsons	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
12. Bern BE	♫ The Krüger Brothers	Konservatorium 19:00 078 652 74 13
13. Bern BE	The Good Brothers	Mahogany Hall 031 328 52 00
14. Krummenau SG	Dessert Rats	Hotel Rest.. Sonne 21:00 071 994 12 31
14. Rottenschwil AG	♫ Openhouse mit Bluegrass Beans im Longhorn Saloon	western-ware.ch 20:00 056 631 40 91
15. 3sat	☐ Country Roads	Fernsehsendung 13:15
15. Bissegg TG	Aleinah Crane & Band	Rest. Bonanza 20:30 071 636 11 54
15. Zürich ZH	Gala Night mit Frank Tender Band, Jeff Turner & Band	Albisgütli 19:30 043 333 30 00
16. Zürich ZH	♫ The Krüger Brothers	Kammermusksaal, Tonhalle 19:00 078 652 74 13
20. Murg SG	Pepi Hug & Firewall	Rest. Sagibeiz 20:00 081 710 30 60
22. Liesberg BL	The Good Brothers	Little Nashville Saloon 20:00 061 771 08 75
22. Schwarzenegg BE	Cherokee	Dream Valley Saloon 20:30 033 453 25 88
22. Obersaxen GR	Desert Rats	Bergrest. Wali 11:30 081 933 16 95
28. Bern BE	♫ Bluegrass Night mit Bluegrass Beans, Rosewood Delight, u.a	Mahogany Hall 20:30 031 328 52 00
29. Adelboden BE	Nonstop R & j Country Band	Bergrest. Sillernbühl 19:00

29. Interlaken-West BE	Silvia Schürch Band	Sonderbar	21:00	033 822 08 18
29. Uster ZH	20. Züri Oberl. Country Festival mit Nevada, Marco Gottardi	Reithalle	20:00	
29. Zufikon AG	Double Trouble	Rest. Schlossberg	21:00	056 633 14 77

April 08

04. Siegershausen TG	Desert Rats	Lucky's Saloon	20:30	071 699 15 01
04. Rottenschwil AG	♪ Openhouse mit Bluegrass Beans im Longhorn Saloon	western-ware.ch	20:00	056 631 40 91
05. Gerlingen (DE)	☞ Ausflug des CWCB nach Gerlingen / Rascal & McLane	Jahnhalle		031 812 02 34
05. Birwil AG	18. Country Night mit Sunny Mountain Grass, Desert Rose, Nevada	Festhalle	18:00	
05. Bissegg TG	Andy Martin & his Country Band	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
05. Glis VS	Philipini-Night mit Dallas	Pfarrzentrum	20:00	
06. Bissegg TG	Country Barbecue mit Andy Martin	Rest. Bonanza	11:00	
06. Merlischachen SZ	Marco Gottardi	Schaffarm Gütsch	14:00	041 850 04 36
11. Krummenau SG	Nevada	Hotel Rest.. Sonne	21:00	071 994 12 31
12. Lenzburg AG	Tennessee Four	Ceasar Club, Kirchgasse	22:30	062 892 04 13
12. Walenstadt SG	Doris Ackermann & Band	Saal Hotel Post	20:15	079 455 44 17
18. Nach Ansage	♪ Jubiläums Konzert / CD Taufe von Sunny Mountain Grass	Nach Ansage	19:00	
24. Basel BS	♪ 2. TriRhena Bluegrass	Querfeld im Gundelingerfeld		061 423 96 91
25. Stäfa ZH	25 Jahre D. Ackermann mit Doris Ackermann Band & Friends	Kulturkarussell Rössli	20:30	
26. Dübendorf ZH	Dübi Mäss mit Marco Gottardi	Curlinghalle im Chreis	23:00	
26. Sins AG	Dusty Boots	Country Train Saloon	20:30	
27. Gelterkinden BL	Andy Martin Acoustic Trio	Jundt-Huus	11:00	

Mai 08

03. Bühl (DE)	♪ 6. Inter. Bühler Bluegrass Festival mit The Infamous Stringdusters, Don Rigsby & Midnight Call, Frigg, Main Spring	Bürgerhaus Neuer Markt	14:00	07223-931616
09. Rottenschwil AG	♪ Openhouse mit Bluegrass Beans im Longhorn Saloon	western-ware.ch	20:00	056 631 40 91
11. Pratteln BL	Muttertagsbrunch mit Andy Martin	Kentucky Saloon	10:30	
16. Bettenhausen BE	John Arthur Martinez, Roger & The Wild Horses	Festzelt	20:00	
17. Albertswil LU	♪ 9. Spring Bluegrass Festival mit The Infamous Stringdusters, Black Jack, u.a.m.	Landwirtschaft Museum	13:30	041 970 30 26
17. Bettenhausen BE	20. Country Night mit Mason Jar, The Pyromantics	Burgrain	20:00	
17. Oberägeri ZG	Countrynight mit Nevada	Festzelt	20:00	
22. Matzendorf SO	Possum Pie	Maienmatt-	20:00	
23. Meierskappel LU	The Tennessee Heartbreakers, Marco Gottardi & Band	Bezirksschulhausplatz	20:00	
24. Aarberg BE	Possum Pie	Festhalle	20:00	
24. Meierskappel LU	Jenny White & Band, Dusty Boots	Hotel Krone	20:00	032 391 99 66
24. Zürich ZH	Beppe Gambetta	Festhalle	20:00	
24. Zufikon AG	Kendy Toms & The Red Boots	Rest. Lerchenberg	20:00	044 271 81 38
29. Basel BS	♪ EWOB-Konzert	Rest. Schlossberg	21:00	056 633 14 77
30. Oberentfelden AG	„Pro Endiveld“ Live in Concert, Mason Jar	Querfeld, Gundeldingerfeld	19:30	061 423 96 91
31. Bümpliz BE	Andy Martin & his Country Band	Gasthof Engel	20:00	079 336 31 58
31. Luterbach SO	10. Country Nite mit Possum Pie, Straight Ahead	Trucker Bar II	20:30	031 991 14 13
31. Schlieren ZH	Marco Gottardi	Reithalle	19:30	
		Key North	20:00	044 361 33 88

Zeichenerklärung: ☞ = Club Anlass (Freunde Willkommen) ♪ = Bluegrass Anlass ☐ = TV-Sendungen

Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager,

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

Country & Western Club Bern

Postfach 265

CH-3097 Liebefeld

E-Mail: redaktion@cwcb.ch

Welche wir gratis in unserem Terminkalender veröffentlichen.

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an Tel. 026 / 674 00 94 Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratetarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte oder Flyers unserem Heftversand beizulegen.

Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich über 300 potentielle Kunden!

Billboard-Charts

Top Country Albums

Top 20 Positions / Ausgabe 26. Januar 2008

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	64	Taylor Swift , Taylor Swift <i>Big Machine / 120702</i>	1
2	3	11	Long Road Out Of Eden , Eagles <i>ERC / 4500 EX</i>	1
3	2	10	The Ultimate Hits , Garth Brooks <i>Pearl / 213</i>	1
4	6	62	Enjoy The Ride , Sugarland <i>Mercury / 007411 / UMG</i>	2
5	4	12	Carnival Ride , Carrie Underwood <i>Arista/Arista Nashville / 11221 / RMG/SBN</i>	1
6	7	12	Raising Sand , Robert Plant / Alison Krauss <i>Rounder / 619075</i>	2
7	5	17	Still Feels Good , Rascal Flatts <i>Lyric Street / 000384 / Hollywood</i>	1
8	8	17	Reba Duets , Reba McEntire <i>MCA Nashville / 008903 / UMG</i>	1
9	9	8	Greatest Hits , Keith Urban <i>Capitol Nashville / 07685</i>	4
10	10	18	Just Who I Am: Poets & Pirates , Kenny Chesney <i>BNA / 11457 / SBN</i>	1
11	14	15	Songs 4 Worship: Country , Various Artists <i>Time Life / 19523</i>	11
12	13	9	22 More Hits , George Strait <i>MCA Nashville / 010258 / UMG</i>	4
13	11	113	Some Hearts , Carrie Underwood <i>Arista/Arista Nashville / 71197 / RMG</i>	1
14	12	6	American Man: Greatest Hits Volume II , Trace Adkins <i>Capitol Nashville / 76927</i>	8
15	15	30	5th Gear , Brad Paisley <i>Arista Nashville / 07171 / SBN</i>	1
16	17	12	Living Hard , Gary Allan <i>MCA Nashville / 008962 / UMG</i>	3
17	16	11	Everything Is Fine , Josh Turner <i>MCA Nashville / 008904 / UMG</i>	3
18	18	14	Family , LeAnn Rimes <i>Curb / 78994</i>	2
19	22	63	Little Bit Of Life , Craig Morgan <i>Broken Bow / 7797</i>	13
20	20	25	Home At Last , Billy Ray Cyrus <i>Walt Disney / 000707</i>	3

Media-Partners:



**The Only
39-Days CountryFestival
In The World**

Internet-Festival-Info:
www.albisguetli.ch
Reservationen:
Telefon 043/333 30 00

Sponsor-Partners:



24. INTERNATIONALES COUNTRY MUSIC FESTIVAL

1. Februar - 16. März 2008
Schützenhaus Albisgütli Zürich

FESTIVAL OPENING	Züri Texas - CH AUGIE MEYERS & TEXMANIACS - USA	Freitag 1. Februar	Sonntag 24. Februar	Dallas - CH	AMERICAN BREAKFAST
	TexMex Rebels - CH AUGIE MEYERS & TEXMANIACS - USA	Samstag 2. Februar	Dienstag 26. Februar	Heinz Flückiger & Band - CH TRACY LAWRENCE & BAND - USA	SPECIAL NIGHT 8.
AMERICAN BREAKFAST	George Hug & Band - CH	Sonntag 3. Februar	Mittwoch 27. Februar	Buddy Dee & The Ghostriders - CH TRACY LAWRENCE & BAND - USA	SPECIAL NIGHT 9.
	Ethno Country Rock Show feat. R. Raggenbass, C. Brunner, T. Vescoli - CH	Dienstag 5. Februar	Donnerstag 28. Februar	Ray Fein's "Great Country & Boogie Night" jamming with Rusty Nugget & Special Guests - CH	
	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band - CH	Mittwoch 6. Februar	Freitag 29. Februar	Marc & The Boiled Crawfish - CH Toni Vescoli & Band - CH	
1. SPECIAL NIGHT	Rüdiger Helbig & Huckleberry Five - D <i>Bluegrass</i> MOUNTAIN HEART - USA	Donnerstag 7. Februar	Samstag 1. März	Silvia Schürch & Band - CH THE STEVE WAYLON BAND - CDN	SPECIAL NIGHT 10.
2. SPECIAL NIGHT	Black Bottom Skiffle Group - D <i>Bluegrass</i> MOUNTAIN HEART - USA	Freitag 8. Februar	Sonntag 2. März	THE STEVE WAYLON BAND - CDN	AMERICAN BREAKFAST
	Handsome Hank & Lonesome Boys - CH The Rubbernecks - CH	Samstag 9. Februar	Dienstag 4. März	Richard Dobson & Band - USA/CH TOMMY CASH & CASH CREW - USA	SPECIAL NIGHT 11.
AMERICAN BREAKFAST	Nevada - CH	Sonntag 10. Februar	Mittwoch 5. März	Doris Ackermann & Band - CH TOMMY CASH & CASH CREW - USA	SPECIAL NIGHT 12.
	<i>Bluegrass</i> Bluegrass Family & Friends-Evening - CH	Dienstag 12. Februar	Donnerstag 6. März	TRUCK STOP - D	SPECIAL NIGHT 13.
3. SPECIAL NIGHT	Terry & The Hot Sox - CH BILL HALEY'S ORIG. COMETS - USA	Mittwoch 13. Februar	Freitag 7. März	Desert Rats - CH Country Sisters - CZ	
4. SPECIAL NIGHT	<i>Valentine's Day</i> Nashville Rebels - CH RICOCHET - USA	Donnerstag 14. Februar	Samstag 8. März	The Good Brothers - CDN	
5. SPECIAL NIGHT	Tennessee - CH RICOCHET - USA	Freitag 15. Februar	Sonntag 9. März	The Good Brothers - CDN	AMERICAN BREAKFAST
	Roger & The Wild Horses - CH Hermann Lammers Meyer & Band - D	Samstag 16. Februar	Dienstag 11. März	Westwood - CH THE WILKINSONS - USA	SPECIAL NIGHT 14.
AMERICAN BREAKFAST	JB-Band - CH	Sonntag 17. Februar	Mittwoch 12. März	Mason Jar - CH THE WILKINSONS - USA	SPECIAL NIGHT 15.
	Billy Yates & Savannah - USA/NL	Dienstag 19. Februar	Donnerstag 13. März	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band - CH	
	JB's Party-Night Session - CH	Mittwoch 20. Februar	Freitag 14. März	The Jackys - CH Albert Lee & Hogan's Heroes - GB	
	Rodeo Ranchers - CH Bonnie Jeanne Taylor - USA/CH	Donnerstag 21. Februar	Samstag 15. März mit Verlängerung	FRANK TENDER BAND - CH JEFF TURNER & BAND - AUS/CH	GALA NIGHT M I T BUFFET
6. SPECIAL NIGHT	<i>Show Sponsor: LUCY ANGEL</i> Pepi Hug & Firewall - CH LUCY ANGEL - USA	Freitag 22. Februar	Sonntag 16. März	Suzanne Klee & Band (CH)	AMERICAN BREAKFAST
7. SPECIAL NIGHT	Super Country - GB/CH LUCY ANGEL - USA	Samstag 23. Februar			

Abend-Shows: 19.30 - ca. 24.00 h, Türöffnung: 19.00 h, Daily Shows: Ab Fr. 20.--

Openings: Fr. 30.-- ★ 1./2./10. Special Night: Fr. 30.-- ★ 3.: Fr. 58.--
4./5./6./7./14./15.: Fr. 35.-- ★ 8./9.: Fr. 55.-- ★ 11./12.: Fr. 48.-- ★ 13.: Fr. 40.--

★ Gala-Night inkl. Gala-Buffer: Fr. 80.--

★ Super Tombola ★ Classic Food & Beverage ★ Western Wear ★ Country Assessoires ★ CD-Shop

Sonntag-Shows: 9.30 - 13.00 h, Türöffnung: 9.00 h, Eintritt: Fr. 40.--/45.--

"American Breakfast-Brunchtime"
Kinder bis 6 Jahre: Gratis ★ Jugendliche bis 15 Jahre: Fr. 18.--

Kinder-Paradies mit Hütedienst

VBZ Nr. 13 (Endstation Albisgütli)

1000 PP

Gastgeber:
George Tännler
Schützenhaus Albisgütli
8045 Zürich

Programm:
SHOW & MUSIC
SHOW AND MUSIC AG
8036 Zürich

